

Amtsblatt Gemeinde Geratal



Ortsteile: *Frankenhain · Geraberg · Geschwenda · Gossel · Gräfenroda · Liebenstein*

5. Jahrgang

Freitag, den 14. Juli 2023

Nr. 14

WALDFEST



& THÜRINGER STEINHEBERMEISTERSCHAFTEN

28.07. - 30.07.2023



“ALTE LACHE” GRÄFENRODA

WEITERE INFOS IM INNENTEIL

Gemeinde Geratal

Ansprechpartner

An der Glashütte 3
99330 Geratal OT Gräfenroda

Fax: 036205 933-33
E-Mail: info@gemeinde-geratal.de
Internet: www.gemeinde-geratal.de

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag 09:00 - 11:00 Uhr
Samstag 09:00 - 11:00 Uhr 10.06., 08.07., 12.08.,
09.09., 14.10., 11.11.,
09.12

Außenstelle Ortsteil Geraberg

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Durchwahlnummern:

Vorwahl 036205 933 -

Bauverwaltung	- 42,	- 43,	- 44,
Bürgerservicebüro	- 14,	- 15,	- 20 - 51
EDV	- 37		
Friedhofsverwaltung	- 14,	- 20	
Geschäftsstelle WAwZV	- 55,	- 56,	- 57
Grundstücksverwaltung	- 45,	- 46	
Kasse WAwZV „Obere Gera“	- 24,	- 29	
Kassenverwaltung	- 19,	- 23,	- 25
Kämmerei	- 12,	- 21,	- 26
Kindergarten An-/Abmeldungen	- 34		
Ordnungsverwaltung	- 16,	- 22	
Personalverwaltung/	- 35		
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit	- 47		
Sekretariat/Hauptverwaltung	- 0,	- 30,	- 32
Steuern/Abgaben	- 10,	- 13,	- 18
Vermietung/Verpachtung	- 41		

Außenstellen

Bauhof	Leiter:	0175/5449277
	stellv. Leiter:	01522/2649840
Kindergarten	Geraberg	03677/797516
	Geschwenda	036205/76695
	Gossel	036207/469217
	Gräfenroda	036205/76524
Thermometermuseum Geraberg		03677/205681
Tourismusbüro Frankenhain		036205/76366
Verwaltungsaußenstelle Geraberg		03677/797520

Nächster Redaktionsschluss

Dienstag, den 18.07.2023

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 28.07.2023

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Geratal

Bekanntmachung von Satzungen

2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Geratal

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2023 (GVBl. S. 127), hat der Gemeinderat in der Sitzung am 06. Juni 2023 die folgende 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Geratal vom 29.07.2020 beschlossen:

Artikel 1

Die Hauptsatzung der Gemeinde Geratal vom 29. Juli 2020 (Amtsblatt Nr. 16/2020 der Gemeinde Geratal vom 07.08.2020; S. 2ff.) in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 06.05.2022 wird wie folgt geändert:

§ 7

Bürgermeister

- § 7 Abs. 2 Buchst. c) wird wie folgt geändert:
„Auftragsweiterungen und Nachträge bis 35.000,00 Euro (ohne Umsatzsteuer) der vertraglich vereinbarten Bauleistung und bis zu 20.000,00 Euro (ohne Umsatzsteuer) bei Dienst- und Lieferleistungen und bis 20.000,00 Euro (ohne Umsatzsteuer) bei freiberuflichen Leistungen nach § 18 Abs. 1 Nr. EStG,“

§ 14

Entschädigungen

- Abs. 1 wird wie folgt geändert:
„Die Gemeinderatsmitglieder sowie die sachkundigen Bürger erhalten für ihre ehrenamtliche Mitwirkung bei den Beratungen und Entscheidungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse als Entschädigung ein Sitzungsgeld von 40,00 Euro für die notwendige, nachgewiesene Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderates oder eines Ausschusses, in dem sie Mitglied sind. Die Mitglieder des Ortschaftsrates erhalten als Entschädigung ein Sitzungsgeld von 30,00 Euro für die notwendige, nachgewiesene Teilnahme an Sitzungen des Ortschaftsrates, in dem sie Mitglied sind. Nimmt ein Gemeinderatsmitglied oder ein sachkundiger Bürger oder ein Ortschaftsratsmitglied an einem Tag an mehreren Sitzungen teil, dürfen nicht mehr als zwei Sitzungsgelder pro Tag gezahlt werden.“

- Abs. 5 wird wie folgt geändert:
„Die ehrenamtlichen kommunalen Wahlbeamten erhalten für die Dauer ihrer Tätigkeit folgende monatliche Aufwandsentschädigung:

a.	der erste ehrenamtliche Beigeordnete	500,00 €
b.	der zweite ehrenamtliche Beigeordnete	180,00 €
c.	die Ortschaftsbürgermeister	
i.	der Ortschaft Frankenhain	489,62 €
ii.	der Ortschaft Geraberg	850,15 €
iii.	der Ortschaft Geschwenda	812,98 €
iv.	der Ortschaft Gossel	338,64 €
v.	der Ortschaft Gräfenroda	918,97 €
vi.	der Ortschaft Liebenstein	275,29 €

- Abs. 6 wird gestrichen.
- Die bisherigen Abs. 7 und 8 werden zu Abs. 6 und 7.

Artikel 2

Die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Geratal vom 04.01.2023, bekanntgemacht im Amtsblatt der Gemeinde Geratal Nr. 01/2023 vom 13.01.2023, wird aufgehoben.

Artikel 3

Der Bürgermeister der Gemeinde Geratal wird ermächtigt, den Wortlaut der Hauptsatzung der Gemeinde Geratal in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung im Amtsblatt der Gemeinde Geratal bekannt zu machen.

Artikel 4

1. Die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Geratal tritt - mit Ausnahme des Artikel 1 - § 14 Abs. 5 Buchst. c. Nr. v. sowie § 14 Ziff. 3 und 4 - rückwirkend zum 14.01.2023 in Kraft.
2. Die Änderungen des Artikel 1, § 14 Abs. 5 Buchst. c. Nr. v. sowie § 14 Nr. 3 und 4 treten am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Geratal, den 06.07.2023

Dominik Straube
Bürgermeister

- Siegel -

Beschluss- und Genehmigungsvermerk:

1. Mit Beschlussfassung vom 06.06.2023 hat der Gemeinderat der Gemeinde Geratal die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Geratal beschlossen.
2. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 23.06.2023, Az.: 092.61 57 die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Geratal gewürdigt. Gründe zu einer Beanstandung liegen nicht vor.

Hinweise:

1. Verstöße im Sinne der Verletzung von Verfahrensvorschriften, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung oder diese Bekanntmachung der Satzung betreffen, können gegenüber der Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal OT Gräfenroda schriftlich unter Angabe der Gründe geltend gemacht werden. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich, § 21 Absatz 4 ThürKO.
2. Gemäß § 27a Abs. 2 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) ist der Inhalt dieser Bekanntmachung auf der Internetseite www.gemeinde-geratal.de eingestellt.

Geratal, den 06.07.2023

Dominik Straube
Bürgermeister

1. Änderungssatzung zur Marktsatzung der Gemeinde Geratal

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert Gesetz vom 24. März 2023 (GVBl. S. 127), hat der Gemeinderat in der Sitzung am 06. Juni 2023 die folgende 1. Änderungssatzung zur Marktsatzung der Gemeinde Geratal vom 11.01.2022 beschlossen:

Artikel 1

Die Marktsatzung der Gemeinde Geratal vom 11. Januar 2022 (Amtsblatt Nr. 1/2022 der Gemeinde Geratal vom 21.01.2022; S. 2ff.) wird wie folgt geändert:

§ 1**Marktbereich**

(2) Wochenmärkte werden durchgeführt:

- c) In der Ortschaft Geschwenda, auf dem Parkplatz (Parkplatz 24-h Laden) in der Gothaer Straße 12 (Lageplan: Anlage 4)

§ 2**Markttag und Verkaufszeiten**

(1) Die Wochenmärkte finden statt:

- c) in der Ortschaft Geschwenda, auf dem Parkplatz Gothaer Straße 12 (Parkplatz 24-h Laden) in geraden Kalenderwochen am Mittwoch in der Zeit von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Artikel 2

Der Bürgermeister der Gemeinde Geratal wird ermächtigt, den Wortlaut der Marktsatzung der Gemeinde Geratal in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung im Amtsblatt der Gemeinde Geratal bekannt zu machen.

Artikel 3

Die 1. Änderungssatzung zur Marktsatzung der Gemeinde Geratal vom 11.01.2022 tritt am Tage nach Ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Geratal, den 06.07.2023

Dominik Straube
Bürgermeister

- Siegel -

Anlage 4**Beschluss- und Genehmigungsvermerk:**

1. Mit Beschlussfassung vom 06.06.2023 hat der Gemeinderat der Gemeinde Geratal die 1. Änderungssatzung zur Marktsatzung der Gemeinde Geratal beschlossen.
2. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 23.06.2023, Az.: 092.692 57 die 1. Änderungssatzung zur Marktsatzung der Gemeinde Geratal gewürdigt. Gründe zu einer Beanstandung liegen nicht vor.

Hinweise:

1. Verstöße im Sinne der Verletzung von Verfahrensvorschriften, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung oder diese Bekanntmachung der Satzung betreffen, können gegenüber der Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal OT Gräfenroda schriftlich unter Angabe der Gründe geltend gemacht werden. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich, § 21 Absatz 4 ThürKO.
2. Gemäß § 27a Abs. 2 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) ist der Inhalt dieser Bekanntmachung auf der Internetseite www.gemeinde-geratal.de eingestellt.

Geratal, den 06.07.2023

Dominik Straube
Bürgermeister

Bekanntmachung von Beschlüssen des Gemeinderates

Gefasste Beschlüsse der 21. Versammlung des Gemeinderates der Gemeinde Geratal vom 06.06.2023

Öffentlicher Teil:

459-06/06/23 vom 06.06.2023

Die Niederschrift der 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geratal vom 23.03.2023 (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

460-06/06/23 vom 06.06.2023

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt die Vorschlagsliste der Gemeinde Geratal für die Wahl der Schöffinnen/Schöffen 2023.

461-06/06/23 vom 06.06.2023

- I. Der Beschluss Nr. 392-03/11/22 des Gemeinderates der Gemeinde Geratal vom 03. November 2022 sowie die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Geratal vom 04.01.2023, bekanntgemacht im Amtsblatt Nr. 1/2023 der Gemeinde Geratal, werden aufgehoben.
- II. Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Geratal vom 29.07.2020.

462-06/06/23 vom 06.06.2023

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt die 1. Änderungssatzung zur Marktsatzung der Gemeinde Geratal vom 11.01.2022 gemäß Anlage.



463-06/06/23 vom 06.06.2023

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt den Waldbadverein Geschwenda e. V. mit einem Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € für die Baumaßnahme des barrierefreien Zugangs am Vereinsobjekt zu unterstützen.

Nicht öffentlicher Teil:

464-06/06/23 vom 06.06.2023

Die Niederschrift der 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geratal vom 23.03.2023 (nicht öffentlicher Teil) wird genehmigt.

465-06/06/23 vom 06.06.2023

Grundstückserwerb

466-06/06/23 vom 06.06.2023

Grundstückskauf

467-06/06/23 vom 06.06.2023

Grundstückskauf

468-06/06/23 vom 06.06.2023

Grundstückskauf

469-06/06/23 vom 06.06.2023

Grundstücksverkauf

470-06/06/23 vom 06.06.2023

Aneignung

471-06/06/23 vom 06.06.2023

Gebäudeverpachtung/-verkauf

Dominik Straube

Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Gemeinde Geratal

Fotowettbewerb 2023



Unter dem Motto „Landschaftsmotive aus der Gemeinde Geratal“ veranstaltet die Gemeinde Geratal erstmalig einen Fotowettbewerb, bei dem Hobbyfotografen ihre Bilder, die charakteristisch für unsere Landgemeinde sind, einreichen können.

Die Siegerfotos werden auf der Website und auf Facebook der Landgemeinde sowie in einem Wandkalender für 2024 - zum 5jährigen Jubiläum der Gemeindefusion - gezeigt.

Gehen Sie auf eine Fototour und senden Sie uns anschließend Ihre schönsten Fotos mit Ihren Lieblingsmotiven in Frankenhain, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda oder Liebenstein.

Gerne können Sie auch ältere Aufnahmen einreichen.

Einsendeschluss ist der 20. August 2023!

Bitte senden Sie uns Ihre Bilder digital per E-Mail an a.preuss@gemeinde-geratal.de oder reichen Sie diese auf CD / USB-Stick bei der Gemeindeverwaltung Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal) ein.

Eine Jury aus sechs Mitgliedern wird die drei Gewinner-Motive ermitteln sowie die Auswahl für den Wandkalender 2024 festlegen.

Welche Fotomotive dürfen eingereicht werden?

Die Fotos können aus zwei verschiedenen Themenbereichen gewählt werden:

1. „Mein Lieblingsplatz“
Die Fotos können von Sehenswürdigkeiten, Naturattraktionen oder auch einem Baum sein.
2. „Zuhause in der Gemeinde Geratal“
Die Fotos zeigen Landschaftsmotive aus der Natur wie zum Beispiel Wiesen, Wälder, schöne Aussichten, Seen, Flüsse oder Berge.

Wichtig für beide Themenbereiche ist es, dass Sie uns mitteilen, wo das „ausgewählte“ Motiv zu sehen ist und was es darstellt (Beispiel: „Lütsche-Talsperre in Frankenhain“ oder „Ausblick von der Burglehne in Gräfenroda“).

Viel Spaß und viel Erfolg bei der Teilnahme!

Weitere Informationen (Teilnahmebedingungen, Preise) erhalten Sie unter:

www.gemeinde-geratal.de/fotowettbewerb

Kindertageseinrichtung

1. Hase-Igel-Cup der Schulanfänger

Zum ersten Mal veranstaltete die Gemeinde Geratal am 12.06.2023 den „Hase-Igel-Cup der Schulanfänger“. Bei bestem Wetter, voller Motivation, super Stimmung und in Begleitung von Bürgermeister Dominik Straube tummelten sich rund 70 Schulanfänger aller Kindergärten der Gemeinde, um bei Sport und Spiel gegeneinander anzutreten.



Die Schulanfänger der Kindergärten „Zwergenland“ Gräfenroda (Haupthaus), „Pfiffikus“ Geschwenda und des Evangelischen Kindergarten „Regenbogen“ Gräfenroda kamen bereits aufgewärmt am Sportplatz „Alte Lache“ an. Sie machten sich zu Fuß auf den Weg. Die Schulanfänger aus den Ortschaften Gossel und Geraberg wurden mit Kleinbussen der Freiwilligen Feuerwehr Geratal abgeholt. Ihr Können zeigten alle Kinder an sechs Stationen. Nach der Begrüßung durch und einer Aufwärmphase



mit Bürgermeister Dominik Straube konnten die Kinder beweisen, mit welchem Geschick die verschiedenen sportlichen

Wettkämpfe (in den Kategorien Punkte-Frisbee, Eierlauf, Sackhüpfen, Weitwurf, Dreierhopp und Sprint) ausgetragen wurden.



Schon in den Tagen und Wochen zuvor hatten einige Kinder mit ihren Erzieherinnen und Erziehern fleißig trainiert. Nun konnten sie endlich ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Etwa zwei Stunden vergingen



von der Begrüßung bis zum Höhepunkt des Tages: Staffel-Lauf um den Hase-Igel-Pokal. Dabei sein ist alles. Da es beim „Hase-Igel-Cup“ nur Gewinner geben kann, bekamen alle kleinen Sportlerinnen und

Sportler von ihren Erzieherinnen und Erziehern eine Teilnahme-Urkunde überreicht.



Doch was wäre eine Olympiade ohne Siegerehrung? Das Überreichen der Medaillen und die Vergabe des „Hase-Igel-Pokales“, der eigens für diesen Anlass von der „Zwergstatt Gräfenroda“ produziert wurde, führte Bürgermeister Dominik Straube durch. In allen Wettbewerben wurden die 1., 2. und 3. Plätze mit einer Medaille und Urkunden belohnt. Den Wanderpokal bekam der Kindergarten

mit den besten kleinen „Athleten“. In diesem Jahr durften sich die Kinder vom „Zwergenland“ Gräfenroda freuen. Sie müssen den Wanderpokal im kommenden Jahr beim „2. Hase-Igel-Cup“ verteidigen.



Abschließend bedankte sich Bürgermeister Dominik Straube bei den Mitinitiatoren Lisa Voigt (Kita-Leitung im „Zwergenland“)

und Tim Eschrich (Erzieher im „Zwergenland“) für die hervorragende Organisation des „Hase-Igel-Cups“, bevor alle Teilnehmer in die verdiente, gemeinsame Mittagspause gehen durften.

„Das gemeinsame Sportfest für alle Schulanfänger der Gemeinde Geratal wurde ins Leben gerufen, um eine Verbindung zwischen den Kindergärten zu schaffen und damit sich alle Kinder kennen lernen können, bevor sie sich in der Schule begegnen“,



sagte Bürgermeister Dominik Straube nach dem sportlichen und ereignisreichen Vormittag. „Wir freuen uns sehr über die tolle Umsetzung und dass alle Kinder hochmotiviert Spaß an Sport und Bewegung zeigten.“

Ohne die umfangreiche Unterstützung wäre ein solches Projekt nicht möglich gewesen. Deshalb bedanken wir uns von Herzen bei der „Sportjugend Ilm-Kreis“ und der Grundschule Geschwenda für die Bereitstellung der Sportgeräte, bei der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Geratal für die Bereitstellung der Transportmöglichkeiten und bei allen anderen Beteiligten, die den „1. Hase-Igel-Cup“ zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Gefreut haben sich die Teilnehmer auch über die zahlreichen Zuschauer aus der benachbarten Pro Seniore Residenz Rosental.

Besonderer Dank gilt aber natürlich vor allem den kleinen Sportlerinnen und Sportlern für ihre Teilnahme und ihren Ehrgeiz.





Wir sagen Dankschön...

...an unseren Förderverein mit unserem Vorstand - bestehend aus Sabine Döll (Vorsitzende), Dominique Beyer (stellv. Vorsitzende) und Andreas Fischer (Kassenwart), die unseren Kindern eine besondere Freude machten!!

Da die vergangenen Veranstaltungen des Fördervereins in Verbindung mit dem Kindergarten tolle Erfolge waren und einigen Gewinn abwarfen, wurde nun eine Summe von 6.500,00 € investiert, um die vielzähligen Wünsche der Kinder & Kollegen des „Zwergenlandes“ Gräfenroda zu erfüllen. Auch hatte die Firma Storck 500,00 € an die Kita gespendet – ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle noch einmal an Jens Zimmermann, der dieses Sponsoring für uns arrangiert hat!



Sabine, Andreas und Dominique listeten, recherchierten, bestellten und sammelten über viele Wochen Spielzeuge, Bastelmaterial, Möbel und Gartenzubehör in ihren eigenen 4 Wänden.

Am Dienstag, d. 13.06.2023 war es dann soweit: Die feierliche Übergabe an die Kinder des Kindergartens konnte erfolgen. Mit randvoll gepackten Autos sowie einem Anhänger machten sich Sabine, Dominique, Andreas und Conny Allheilig (ehem. Vorsitzende des Fördervereins) gegen 10.00 Uhr auf den Weg zum Haupthaus und zur Außenstelle „Kleines Zwergenhaus“ (Alte Lache). Alle Kinder und Erzieher machten riesige Augen. Sie versammelten sich im Atrium und empfingen die Vertreter des Fördervereins mit dem Fingerspiel vom Urlaubskoffer, dem dazu passenden „Flieger-Lied“ und dem „Lied von der Sonne“. Nach vielen Worten des Dankes von Leiterin Lisa Voigt und Bürgermeister Dominik Straube für das unheimlich große Engagement, die viele investierte Zeit und ihr großes Herz, übergaben die Kinder ihre selbstgebastelten Kunstwerke und Pralinen an Sabine, Dominique und Andreas.



Die Spannung war nun kaum noch zu ertragen. Was wohl in den vielen kleinen und großen Kartons auf uns wartet?! Endlich durfte ausgepackt werden!

(v.l.n.r. Bürgermeister Dominik Straube, Dominique Beyer, Andreas Fischer)



So gab es neue Materialien zum Malen & Basteln, Puzzles, Knete, Kinetischen Sand, Montessori-Materialien, Pikler-Möbel für die Kinderkrippe, Tische und Stühle, Lego, Sonnenschirme, Sandspielzeug, Gartenbänkchen und vieles mehr!!!



Auch in der Vergangenheit war unser Förderverein bereits umfassend tätig geworden. So engagierte sich Conny Allheilig beispielsweise in einem Projekt des SRH Klinikums Suhl, um Gelder für die Neugestaltung des Außenbereichs für Kinder unter 3 Jahren zu akquirieren. Es entsteht aktuell ein neuer Bewegungs-Parcour in Verbindung mit einer Bobby-Car-Strecke und einer neuen Sandkiste mit Matschtisch in einem geschützten Bereich hinter dem Hauptgebäude. Die Umsetzung durch den Bauhof der Gemeinde Geratal hat bereits begonnen und die ersten Baufortschritte konnten dokumentiert werden.

Die Umsetzung durch den Bauhof der Gemeinde Geratal hat bereits begonnen und die ersten Baufortschritte konnten dokumentiert werden.



Wir möchten uns hiermit tausendfach bei unserem Förderverein sowie bei allen Eltern, Unterstützern und Sponsoren bedanken für die tolle Zusammenarbeit sowie für das große Engagement, die Zeit und die Mühe, die ihr für unsere Kinder investiert, um ihre kleinen Augen strahlen zu lassen!!



Auch blicken wir schon jetzt der nächsten Aktion unseres Fördervereins freudig entgegen – am 12.08.2023 findet das „1.Entenrennen“ (Weitere Infos folgen!) statt. Wir freuen uns auf einen weiteren ereignisreichen Tag mit euch und hoffen auf viele Besucher.

Euer Team und alle Kinder des Kindergartens „Zwergenland“

Hinter den Kulissen vom KiKA

Große Freude kam bei den Kindern auf, als sie hörten, dass der Kinderkanal und die Fledermaus Fidi sie in Erfurt begrüßen möchten. Mit dem Bus, gesponsert von der Firma Bpd24 Betreuungs- und Pflegedienstleistungen GmbH (Hassan Shehata und Assistenz der Geschäftsführung Sabrina Dornean) fuhren sie am 13.06.2023 zum KiKA Erfurt.

Nach einer Begrüßung startete der Bastel-Workshop. Mit viel Geschick und Genauigkeit klebten, schnitten und steckten die Kinder eine eigene Fidi-Handpuppe zusammen. Danach durften sie einen Blick hinter die Kulissen werfen und waren bei einer Aufzeichnung der beliebten Kinderserie „Das Baumhaus“ mit Moderatorin Singa dabei.

Nach dem Mittagessen ging es wieder zurück zur Kita. Dieser Ausflug wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.



Zuckertütenfest der Schulanfänger 2023

Den Höhepunkt der Vorschulzeit erlebten unsere Schulanfänger mit ihrem Zuckertütenfest, am 30.06.2023.

Nach dem gemeinsamen Frühstück besuchte uns der Kasper vom ABC Theater aus Erfurt und ging mit uns auf eine abenteuerliche Reise ins Märchenland.

Bei einem gemütlichen Sommerkino und leckerem Eis ließen wir den aufregenden Vormittag ausklingen.

Am Nachmittag war es dann endlich soweit, die Eltern der Schulanfänger wurden in die Kita eingeladen, um mit ihren Kindern auf eine musikalische Reise durch die Welt der Buchstaben und Zahlen zu gehen. Am Ende der Feierstunde wartete ein prall gefüllter Zuckertütenbaum auf die Kinder. Das war ein sehr gelungener Tag für unsere ABC Schützen!





Danke für 2 tolle neue Fahrräder!



Bereits Adam Opel wusste: „Bei keiner anderen Erfindung ist das Nützliche mit dem Angenehmen so innig verbunden, wie beim Fahrrad.“

Ja, es ist so, dass Radfahren ein Gefühl von Freiheit, Bewegung und Können vermittelt, dass es cool ist, darauf dahinzufitzen. Leider aber besitzt so ein Gefährt kein Dauerleben, schon gar nicht, wenn es täglich von annähernd 30 Kindern gesteuert wird. So mussten wir traurig von unseren beiden, durch unseren Förderverein gesponserten Fahrrädern Abschied nehmen.

Jedoch, HURRA, es gibt unseren Förderverein und darin ein besonders engagiertes Mitglied.

Susanne Schieck steht jederzeit bereit, wenn der Kindergarten einen „Hilferuf“ sendet. Wir kennen sie bereits seit vielen Jahren als eine Mama, der Spaß und Freude aller Piffikusse sehr am Herzen liegt. Sie stellt dies weit über ihre eigene Freizeit.



Genauso war es dieses Mal. Susanne hat 2 tolle neue Kinderfahrräder gesucht, gefunden, abgeholt und checken lassen. Im Handumdrehen!

Riesig war die Freude der Kids. Natürlich gab es mit der Übergabe eine Einweisung, damit die Freude an den Fahrrädern lange anhalten kann.



Für ein dickes Dankeschön haben sich die blauen Schmetterlinge eine Extra-Überraschung ausgedacht: nach der Übergabe dieser neuen Errungenschaften war Susanne am Freitag, 23. Juni herzlich zum „Kaffeeklatsch“ mit durch die Kinder selbstgebackener Erdbeertorte eingeladen.



Sonstige kommunale Einrichtungen

Ferienspiele in den Sommerferien

Wann: vom 24.07.23 bis 11.08.23
jeweils von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Wer: ab 8 Jahre

Treffpunkt: **8.30 Uhr bis 9.30 Uhr im Jugendzentrum Gräfenroda**
(am 26.07. Abfahrt 8.00 Uhr;
am 10.08. Abfahrt 5.00 Uhr
jeweils am Zwergenkreisel in Gräfenroda
**Jeden Tag kostenloses Langschläfer-Frühstück
zwischen 9.00 Uhr und 9.30 Uhr**

Programm:

- 24.07.23** Fahrt ins Schwimmbad Ilmenau
- 25.07.23** Besuch Bikepark Oberhof (Räder werden transportiert)
- 26.07.23** Busfahrt zum Freizeitpark Geiselwind
- 27.07.23** Baden am Bergsee Ratscher, Option für Ü13 Jahre: Kartfahren in Schwarzbach
- 28.07.23** Fahrradtour zum Schwimmbad Geraberg
- 31.07.23** Spieletag und Seidenmalen im Jugendclub
- 01.08.23** Auf den Spuren der Kelten; kleine Wanderung auf dem Erlebnisweg zum Steinbergmuseum auf dem kleinen Gleichberg.
Danach geht es zum Baden ins Waldbad Römheld
- 02.08.23** Schlauchbootfahren auf der Werra von Creuzburg nach Mihla
- 03.08.23** Besuch Kletterpark Hohenfelden, alternativ Bogenschießen auf dem 3D Parcours
- 04.08.23** Fahrradtour zum Schwimmbad Ichttershausen, zurück ab Arnstadt mit der Bahn.
- 07.08.23** „Projekt Jugendwanderweg“ (ab 12 Jahre), danach fahren wir zum Schwimmbad Geraberg; für Kinder unter 12 Jahren geht es gleich zum Schwimmbad
- 08.08.23** „Projekt Jugendwanderweg“ (ab 12 Jahre), danach fahren wir zum Schwimmbad Ilmenau; für Kinder unter 12 Jahren: Spieletag im Jugendclub
- 09.08.23** „Projekt Jugendwanderweg“ (ab 12 Jahre), danach Eis essen in der Eismanufaktur; für Kinder unter 12 Jahren: Schwimmbad Plaue
- 10.08.-** Busfahrt zum Heidepark Soltau,
- 11.08.23** Übernachtung in Bungalows

Weitere Termine für das Jahr 2023:

- 02.10. - 14.10.23 Herbstferienspiele
- 04.10. - 06.10.23 Herbstferienspiele - Projekt Jugendwanderweg
- 13.10. - 14.10.23 Fahrt ins Tropical Island mit Übernachtung

Zu den Ferienspielangeboten in Gräfenroda besteht eine Fahrmöglichkeit von allen Orten der Gemeinde Geratal (nach Absprache). Die Kinder werden auch wieder heimgefahren.

Zu den Veranstaltungen ist ein Unkostenbeitrag zu entrichten.

Genauere Informationen bei Jugendpfleger Stefan Fischer von Mo – Fr unter 0160 8000575 oder unter jugendpfleger@gemeinde-geratal.de

Anmeldungen mit Anzahlung werden ab sofort entgegengenommen.

Berichte und Fotoserien über Veranstaltungen und Ferienspiele der letzten Jahre auf www.gemeinde-geratal.de/gerataljugend/

Ortsteil Gräfenroda

Schulnachrichten

Schulprojekt „Die Bedeutung der Eisenbahn“ erfolgreich umgesetzt

Gemeinde Geratal OT Gräfenroda, 13.06.2023

Auch in diesem Jahr hieß es für die Schulabgänger der Thüringer Gemeinschaftsschule Gräfenroda eine Projektarbeit abzugeben, die vor Ende der Schulzeit bewertet und benotet wird. Die Projektinhalte dabei bestimmen die Schüler selbst.

Ludwig Fischer, Richard Gebser und Etienne Heyn (10. Klasse / TGS Gräfenroda) beleuchteten das Thema „Die Bedeutung der Eisenbahn - am Beispiel ausgewählter Strecken im Thüringer Wald“.

Zur Umsetzung ihrer Idee fanden sie bei Bürgermeister Dominik Straube offene Ohren. Wie im letzten Jahr (Schulprojekt „Zeitgeschichte Schneekopf“ durch Linus Lanua und Richard Heyer) unterstützte die Gemeinde Geratal mit finanziellen Mitteln. Mitarbeiter des Bauhofes sowie Mitarbeiterinnen der Bauverwaltung und der Pressestelle der Gemeindeverwaltung Geratal standen den Schülern fachmännisch und fachkundig zur Seite. Selbst der Anfang von den Schülern gewünschte Aufstellort an der „Buswendeschleife“ am Dörrberg im OT Gräfenroda konnte noch rechtzeitig bis zur mündlichen Verteidigung am 13. Juni realisiert werden.

„Unsere Projektarbeit verlief in drei Phasen“ erklärt Ludwig Fischer. „In der ersten Phase wurden Ideen erörtert. Da wir uns für die große Thematik „Eisenbahn“ interessieren, war der Inhalt unserer Projektarbeit schnell gefunden. Wir wollten irgendetwas bauen. Durch unseren ehemaligen Mitschüler Linus Lanua sind wir auf die Idee mit der Informationstafel gekommen und wandten uns an die Gemeindeverwaltung Geratal, wo man uns sofort Unterstützung zusagte.“

In der zweiten Phase (Kreativphase) wurde die Informationstafel zusammen mit Frau Preuß von der Gemeindeverwaltung entworfen. In der dritten Phase (Bauphase) haben wir bei Axel Grund das Holzgestell mit angestrichen und dieses letztendlich zusammen mit dem Bauhof der Gemeinde Geratal vor Ort aufgestellt.“

Jeder der Schüler hatte sich eine Bahnverbindungsstrecke auf die Fahne geschrieben. Diese drei Strecken galt es am Tag der mündlichen Verteidigung an der „Buswendeschleife“ dem Publikum - bestehend aus Eltern, Großeltern, Presse und Bürgermeister - zu präsentieren. Sogar Markus Wetterauer vom MDR Podcast „Abenteuer Eisenbahn“ war angereist. Vor allem mussten jedoch die Lehrer (Projektbegleiter Andreas Kürschner und Schulleiter Sven Kummer) von der Projektarbeit überzeugt werden. „Die Note für das Schulprojekt wird gleich im Anschluss an die Verteidigung hier vor Ort vergeben“, erläutert Andreas Kürschner. „Die Note erscheint als „Extranote“ auf dem Abschlusszeugnis.“

Für die mündliche Verteidigung hatten Ludwig („Rennsteigbahn Ilmenau-Themar), Richard (Bahnstrecke Erfurt-Meiningen) und Etienne (Bahnstrecke Gräfenroda-Gotha) etwa zehn Minuten Zeit, ihre jeweilige Ausarbeitung vorzustellen. Sie veranschaulichten ihren Vortrag mit der Präsentation der Informationstafel und mit einem Poster, auf dem sie mittels Bildern und Stichpunkten den Verlauf ihrer Projektarbeit dokumentiert hatten.

Im Anschluss bedankten sie sich bei Bürgermeister Dominik Straube und seinen Angestellten sowie bei ihrem Lehrer Andreas Kürschner für die sehr gute Zusammenarbeit und erfolgreiche Unterstützung. Sie überreichten Herrn Kürschner ein kleines Präsent und Herrn Wetterau ihre Projektarbeit in Form einer gebundenen Mappe.

Schulleiter Sven Kummer und Lehrer Andreas Kürschner bedankten sich ebenso für die reibungslose Kooperation mit der Gemeindeverwaltung und den Eltern. Auch Bürgermeister Dominik Straube und seine Mitarbeiterin Alexandra Preuß lobten die Schüler. Sie freuten sich über die tolle Idee und ein Ergebnis, welches für alle Bürgerinnen und Bürger der Landgemeinde sowie den Gästen und Besuchern eine Bereicherung sein wird. Nun hoffen wir auf die Bestnote.

Bilder und Text:

Pressestelle Gemeindeverwaltung Geratal



Kirchliche Nachrichten

Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda - Geschwenda

Tel. 036205/ 76468
info@pfarramt-graefenroda.de

Sprechzeiten:

Mo 08:00 - 12:00 Uhr
Do. 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

Wir laden herzlich zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

- 16.07.2023 6. So. n. Trinitatis**
10:00 Uhr Geschwenda, GD
- 23.07.2023 7. So. n. Trinitatis**
10:00 Uhr Frankenhain, GD
- 30.07.2023 8. So. n. Trinitatis**
10:00 Uhr Gräfenroda, musikalischer GD

Vereine und Verbände

Landrätin ehrt 67-jähriges ehrenamtliches Engagement

Gemeinde Geratal OT Gräfenroda, 30.05.2023

Für Eberhard Schumann von der „Bergwacht Gräfenroda“ spielen das DRK und die Bergwacht seit seiner Jugend eine sehr große Rolle. Noch heute - nach 67 Jahren Ehrenamt - übt er die Funktion als „Ausbilder für Notfallmedizin“ aus. Als einziger, noch verbliebener Mitbegründer der „DRK Bergwacht Gräfenroda“, die einst ca. 150 Mitglieder zählte, ist ihm während seines jahrzehntelangen Wirkens zudem das Sammeln und Dokumentieren von Kleidungsstücken, Uniformen und Gerätschaften der Bergwacht und des DRK besonders ans Herz gewachsen. Stolz berichtet er, dass er die „Ausstellung“ dieser Artefakte zu seinem Lebenswerk gemacht hat.

Für Landrätin Petra Enders sind DRK und Bergwacht unverzichtbar. Heute sei sie nach Gräfenroda gekommen, um Eberhard Schumann anlässlich seiner Verabschiedung als Kreisleiter der Bergwachten im IIm-Kreis persönlich zu ehren und von ganzem Herzen dafür zu danken, dass er sich (s)ein Leben lang so großartig für das DRK und die Bergwacht engagiert habe. „Noch heute zeigen Sie dem Nachwuchs den Weg in diese Richtung. Es gibt kaum einen Menschen wie Sie“, lobt die Landrätin im Beisein von Dominik Straube (Bürgermeister Gemeinde Geratal), Henrik Fröhlich (Vorstandsvorsitzender DRK Kreisverband Arnstadt e.V.) und Jens Frey (Sachgebietsleiter Amt für Brand- und Katastrophenschutz IIm-Kreis). In großer Dankbarkeit und Anerkennung überreicht sie ihm einen Blumenstrauß, eine Ehrenurkunde, einen Präsentkorb für ihn und seine Frau Regina sowie eine Weltkugel aus Kristall, mit einem markierten Punkt, der für den IIm-Kreis steht.

Eberhard Schumann dankt recht herzlich für diese große Ehre und erinnert sich, wie er als frisch gebackener DRK-Gesundheitshelfer Pfingsten 1957 (mit knapp 18 Jahren) an der Lüttschetal Sperre bei einem schweren Unfall seinen Weg zur Bergwacht gefunden hat.

Henrik Fröhlich berichtet stolz, dass Eberhard Schumann dem DRK und der Bergwacht weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen wird und dass er den Posten des Konventionsbeauftragten im Präsidium übernehmen wird.

Bürgermeister Dominik Straube bedankt sich bei Landrätin Petra Enders, dass die Gemeinde zu dieser Ehrung eingeladen wurde. Er bedankt sich ebenfalls sehr herzlich bei Eberhard Schumann und spricht ihm sein höchstes Ansehen sowie allergrößten Respekt aus. Er überreicht ihm eine „Dankesurkunde“ und einen Gutschein für einen Restaurantbesuch mit seiner Frau Regina. „Ohne euch beide wäre die Bergwacht in Thüringen nicht das, was sie heute ist“ betont er und fügt hinzu, dass das kein

Geheimnis und heute in dieser Runde der richtige Zeitpunkt sei, dies zu betonen und auch an die Öffentlichkeit zu tragen.

Eberhard Schumann dankt dem Bürgermeister und ebenfalls auch seiner Frau für die jahrelange Unterstützung und die Harmonie in der Familie sowie in der „Bergwacht Gräfenroda“.

Abschließend erzählt er noch eine Anekdote zur Wiedererrichtung der „Schloßbergkanzel“ (März 1961 bis November 1961) in ehrenamtlicher Eigenregie der DRK-Mitglieder an ihren Wochenenden.

Nach einer Hüft-Operation gibt er sein Ehrenamt nach 67 Jahren ab und tritt in die 2. Reihe zurück. Er wird nach wie vor mit seiner Erfahrung und seinem Wissen als Koordinator für die „Bergwacht Gräfenroda“ da sein.

Mit den Worten „Allen alles Gute, nachmachen und aktiv werden“ bedankt er sich noch einmal bei seinen Gästen.

Text und Bilder:
Pressestelle Gemeindeverwaltung Geratal





Veranstaltungen

Waldfest und die XXIX. Thüringer Steinhebermeisterschaften mit Musik

Nach drei Jahren Pause ist es endlich wieder soweit - die Thüringer Steinheber-Meisterschaften starten in ihre 29. Auflage. Diesmal umrahmt vom Waldfest auf dem Festplatz in der Alten Lache. Bereits am Freitagabend startet das Waldfest mit einer Disco-Party mit 5 DJ-Legenden und B3N SON. Am Samstag steht ein großes Programm auf dem Plan welches mit einem Bambino- und Kinderlauf sowie einer geführten Wanderung beginnt und mit einem Tag der Vereine und einer Kinderdisco mit DJ Reussi fortgeführt wird. Viele Vereine aus dem Geratal und darüber hinaus präsentieren bei Spiel und Spaß ihre Vereinsarbeit und werben so für neue Mitglieder. Auch die beiden Gräfenrodaer Kindergärten sind mit einem bunten Programm vor Ort.

Um 15.00 Uhr sind dann die starken Frauen und Männer an der Reihe, ihr Können zu beweisen. Die Steinhebermeisterschaften sind seit 1991 eine der jährlichen sportlichen Höhepunkte des Geratals. Aus vielen Teilen Deutschlands reisen die Athleten an und ermitteln den stärksten Steinheber Thüringens. Nicht nur die Kraft spielt dabei eine Rolle, sondern auch die Technik, um das hohe Startgewicht von 140 Kilogramm und die folgenden Steigerungen zu meistern. Den aktuellen Rekord von beachtlichen 426 Kilogramm hat der Sieger der letzten acht Steinhebermeisterschaften!!! Tobias Zinserling (Bierfassheberverein Gotha) bereits 2016 aufgestellt. Damit ist er der Rekordchampion vor den 5-fachen Siegern Hajo Balke und Guido Biastoch. Ob er in diesem Jahr nach einer längeren Verletzung antreten wird, lies der Rekordchampion noch offen. Aber er versprach, starke Gothaer Bierfassheber wie den Sieger des letztjährigen Trabbihebens, Sebastian Schneider, der dort starke 500 kg in die Höhe zog, mitzubringen.

Viele weitere starke Männer und Frauen haben bereits ihr Können zugesagt. Neben Christoph Koch von Motor Arnstadt, dem diesjährigen stärksten Mann von Crawinkel - einem Kraftsportevent aus dem Nachbarort - wird der „King of the Jungle“ - der Gewinner des diesjährigen Strongman Wettkampfes in Nordrhein-Westfalen - Benjamin Blass, erwartet sowie der 2. der German Open und 4. der Europameisterschaft im Bodybuilding, Leonid Hanez, neben vielen weiteren starken Männern aus Leipzig und Thüringen.

Übrigens wollen auch die Frauen in diesem Jahr wieder ein starkes Wörtchen mitreden. Neben der 4-fachen Siegerin Lydia Eschrich vom SV 90 (Rekord 192,5 kg!) will auch die zweite Gräfenrodaer Sportlerin Christina Semper, die den Rekord aus dem Jahre 2019 mit 220 kg hält, antreten. Auch Kim Frerichs, einer starken Gothaer Bierfassheberin, die bereits mehrfach beim Trabbiheben zu sehen war, ist einiges zuzutrauen. Lassen wir uns überraschen wer der neue oder alte Thüringer Meister/-in im Steinheben wird.

Am Abend wird die Veranstaltung mit einer Live-Rock-Summer-Night der Bands BraRoG, Unerhört 4.0, The Grateful Rush und Dumont fortgesetzt.

Am Sonntag treten ab 11.00 Uhr Blasmusikkapellen, Musikvereine und Chöre des Geratals auf und werden das Waldfest fortführen.



WALDFEST

28.07.
20:00 Uhr - Disco- Partymix mit 5 DJ-Legenden
+ B3N5ON

29.07.
09:30 Uhr - geführte Wanderung in Richtung
ehemaliges Dorf Lütſche

11:00 Uhr - Kinder - Crosslauf

- Präsentation der Vereine
aus dem Geratal
- Kinder- und Familienfest
- > Mitmachstationen für groß und klein,
Hüpfburg, Ponyreiten, Glücksrad

15:00 Uhr - Thüringer Steinhebermeisterschaft



ALTE LACHE GRÄFENRODA



WALDFEST

SO KLINGT'S IM GERATAL

29.07.
20:00 Uhr - Live-Rock-Summer-Night 

- > Dumont
- > The Grateful Rush
- > BraRoG
- > Unerhört 4.0

30.07.
10:00 Uhr - musikalischer Gottesdienst (Kirche)
> Johann-Peter-Kellner-Kantorei

11:00 Uhr - Musikfest

- > Spielmannszug Geschwenda
- > Singekreis Wildes Geratal
- > Musikverein Geraberg
- > Karola und Gäste
- > Shanty-Chor Geraberg
- > Liebensteiner Musikanten
- > Dörrberger Musikanten

An allen Tagen / reichhaltige Verpflegung mit Speisen und Getränken



ALTE LACHE GRÄFENRODA



WALDFEST

SO KLINGT ES IM GERATAL

28.JULI
- Disco-Party mit 5 Legenden+B3N5ON

29.JULI

- Wanderung 
- Kinder-Crosslauf
- Thüringer Steinhebermeisterschaft
- Vereine aus dem Geratal
- Kinder- und Familienfest
- Live-Rock-Summer- Night

30.JULI
- musikalischer Gottesdienst
- Musikfest



ALTE LACHE GRÄFENRODA

Bambino- und Kinderlauf

zum
- Waldfest -
Im Geratal/Gräfenroda



am 29.07.2023

an der Alten Lache in Gräfenroda

Startzeiten ab 11.00 Uhr
Bambinolauf 480 m
Schüler 1 und 2 Kilometer bis AK U12

Erwachsene können parallel zum Lauf an einer
geführten Wanderung zum ehemaligen
Lütschedorf teilnehmen
(Treffpunkt: 9:30 Uhr, Alte Lache)



Laufbeschreibung:

Veranstalter: **SV 90 Gräfenroda e.V.**

Meldeanschrift: **Achmed Gundelwein**
Wiesenweg 26
99330 Geratal Gräfenroda
Tel.+Fax 036205 90091
online: meldung@sv-90-graefenroda.de

Nachmeldungen: sind **begrenzt** bis 60 Minuten vor dem Start möglich!

Streckenbetreuung: DRK Bergwacht Gräfenroda,
SV 90 Gräfenroda e. V. – Sektion Wintersport,
Förderverein Wintersport Geratal e. V.

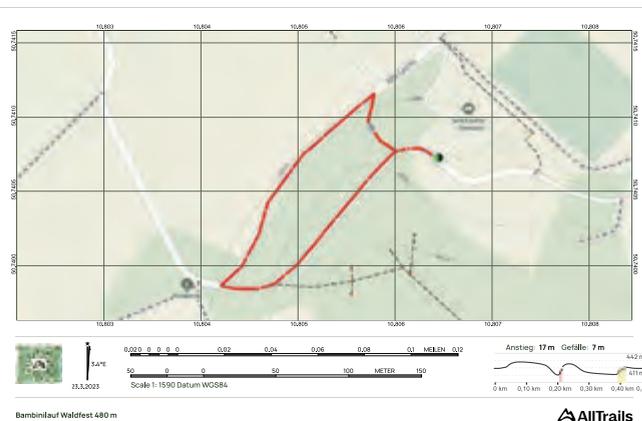
Ehrungen: Erfolgen nach den Wettbewerben entsprechend in den ausgeschriebenen Schüleraltersklassen mit Urkunden für Platz 1-6

Haftung: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden aller Art. Es wird auf die eigene Versicherungspflicht hingewiesen. Mit meiner Anmeldung erkläre ich mich einverstanden, dass während der Veranstaltung gemachte Fotos, Videoaufnahmen und Interviews in den Medien, ohne Vergütungsanspruch veröffentlicht werden können.

Datenschutz: Alle Teilnehmer des Wettkampfes akzeptieren mit ihrer Teilnahme die Datenschutzerklärung des SV 90 Gräfenroda e. V.

Wettkampfergebnisse: www.sv-90-graefenroda-wintersport.de

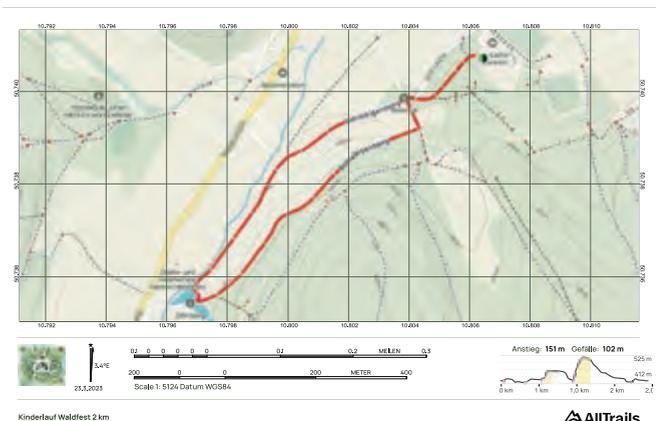
Streckenverlauf 480 m Strecke (Bambinilauf)/ 2 x 480m Strecke (Kinderlauf 1)



Bambinilauf Waldfest 480 m



Streckenverlauf 2 km Strecke (Kinderlauf 2)



Kinderlauf Waldfest 2 km



Wettkampf	Strecke	Altersklasse	Jahrgang	Startzeit	Startgebühr
Bambinolauf Mädchen u. Jungen	480 m	AK U6-8	2017-2015	11:00:00	3,00 €
Kinderlauf 1 Mädchen u. Jungen	960 m (2 x 480 m)	AK U9 AK U10	2014 2013	11:15:00 11:30:00	3,00 €
Kinderlauf 2 Mädchen u. Jungen	2 km	AK U11 AK U12	2012 2011	11:45:00 12:00:00	3,00 €

Am Samstag, dem 29. Juli 2023
zum Waldfest in Gräfenroda
auf dem Festplatz "Alte Lache"



Thüringer Steinheber Meisterschaft mit Musik

15.00 Uhr Wettkampfbeginn

Programm

- 9.30 Uhr geführte Wanderung zum
ehemaligen Lütshedorf
- 11.00 Uhr Waldfestlauf
(Bambino- und Kinderlauf)
ausgerichtet von der Sektion Wintersport
- ab 11.00 Uhr Kinderfest mit Disco
und vielen Attraktionen
Karussell, Hüpfburg uvm.
- ab 11.00 Uhr Fest der Vereine
Vereine der Gemeinde Geratal
bieten ein buntes Programm
- ab 15.00 Uhr Beginn des Steinhebens
Starke Frauen und Männer kämpfen
mit dem Gräfenrodaer Stein um
Sieg und Plätze
- ab 20.00 Uhr Abendveranstaltung
Livemusik aus dem Geratal



SV 90 Gräfenroda Sektion Gewichtheben
Kraftsport im Herzen Thüringens



Ausschreibung

XXIX. Thüringer Steinhebermeisterschaften mit Musik

am 29. Juli 2023

- Ausrichter:** SV 90 Gräfenroda e.V. Sektion Gewichtheben
www.gewichtheben-graefenroda.de
- Wettkampfort:** Gräfenroda, Festplatz Alte Lache 99330 Geratal OT Gräfenroda
- Startrecht:** Alle männlichen und weiblichen Athleten mit bzw. ohne Vereinszugehörigkeit.
- Altersklasse:** ab Jugend Jahrgang 2007
- Teilnahmenormen:** keine, Mindestgewicht 140 kg Männer, 120 kg Frauen
- Gewichtsklasse:** keine, alle Athleten werden zu Beginn gewogen
- Meldungen an:** Rene Holtmann Zum Wolfstal 7 99330 Geratal OT Gräfenroda, Tel. 0174/6990790 rene.holtmann@t-online.de
- Meldungsinhalt:** Name, Vorname, Verein, Geburtsdatum (Legitimation erforderlich)
- Startgeld:** Je Teilnehmer/in 5,00 EUR am Wettkampftag zu entrichten
- Meldeschluss:** 15. Juli 2023
- Wettkampfbeginn:** 15.00 Uhr Startgeldentrichtung von 14.00 - 14.30 Uhr
- Auszeichnungen:** Jeder Teilnehmer/in erhält eine Urkunde.
Die drei Erstplatzierten bei den Frauen und Männern, der beste Jugendliche m/w 15-18 Jahre und der beste Master/ in ab 40 Jahre erhalten einen Pokal. Außerdem erhält der beste Steinheber zusätzlich einen Wanderpokal der nach dem dreimaligen Gewinn ab dem Jahr 2023 im Eigentum des Siegers verbleibt
- Austragungsmodus:** Der Versuch ist gültig, wenn der Starter die Last mit geradem Rücken bis zur völligen Streckung der Beine und des Oberkörpers abgehoben hat. Nach kurzer Fixierung der Last kommt das Zeichen des Kampfrichters. Zuhilfen sind nicht erlaubt. Enganliegende Wettkampfkleidung ist zu tragen. Jeder Starter hat zwei Versuche pro Last zur Verfügung, sollte der Wettkämpfer steigern, bleibt der ungültige Versuch erhalten. Das Grundgewicht beträgt 120 kg Frauen, 140 kg Männer und Jugendliche 15-18 Jahre. Die ersten vier Steigerungen betragen bei den Männern 20 kg, danach 10 kg und im Finale der letzten 3 Heber 3 kg. Bei den Frauen und den Jugendlichen 15-18 Jahre betragen die ersten vier Steigerungen 10 kg danach 5 kg und im Finale der letzten 3 Jugendheber, Heberinnen 2 kg.

KIRMESGESELLSCHAFT
GRÄFENRODA

5. KIRMES CUP



Samstag, 22.07.2023
Beginn: 11:00 Uhr



IM SPORTPARK „ALTE LACHE“,
IN GRÄFENRODA

Kaninchenausstellung Sonntag, 06.08.2023

- 08 Uhr - Öffentliche Bewertung der Jungtiere
- 09 Uhr - Hähne-Wettkrähen
- 10 Uhr - Musikalischer Vormittag mit Udo Frankenberg
- 14 Uhr - Liebensteiner Musikanten



Buntes Programm für Groß & Klein

mit den begehrten Hasentalern

Für Speis` & Trank
ist bestens
gesorgt!



Eintritt frei!



Johann-Peter-Kellner-Platz
99330 Geratal OT Gräfenroda

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Kaninchenzucht Verein T250 Gräfenroda

Kaninchenausstellung in Gräfenroda



Der Kaninchenzuchtverein T250 führt am 06.08.2023 seine jährliche Jungtierschau auf dem J.-Peter-Kellner-Platz durch!

Zu unserer Kaninchenausstellung dürfen wir zum 30. Mal zwei Zuchtfreunde vom Partnerverein Idar-Oberstein begrüßen. Der Zuchtfreund Bernd Krieger wird unsere Jungtiere mit seinem Fachwissen ab 8.00 Uhr öffentlich bewerten.

Ab 9.00 Uhr beginnen wir mit der Versorgung unserer kleinen und großen Gäste und Besucher. Unsere beliebten „Hasentaler“ dürfen nicht fehlen. Auch haben wir dieses Jahr wieder eine Tombola mit vielen hochwertigen Gewinnen und der Hauptpreis ist wie all die letzten Jahre ein Kaninchenstall.

Um 9.00 Uhr beginnt das Hähnewettkrähen vom Geflügelzuchtverein Gräfenroda und Umgebung.

Am Vormittag präsentiert uns Alleinunterhalter Udo Frankenberg seine Livemusik.

Ab 14.00 Uhr werden unsere Gäste von den Liebensteiner Musikanten unterhalten. In der Orchesterpause wird das Hähnewettkrähen und die Jungtierschau ausgewertet.

Wie immer geht es um den begehrten Bürgermeisterpokal.

In diesem Jahr werden wir einen Meter ofenfertiges Brennholz versteigern!

Es lohnt sich, unsere Ausstellung zu besuchen! Für das leibliche Wohl unserer Gäste ist wie immer bestens gesorgt!

Nun hoffen die Mitglieder vom T250, Angehörige und Helfer auf gutes Wetter und viele Besucher, wie immer bei freiem Eintritt.

W. Kaun

Vorstandsvorsitzender

17. DUO-Cup im Sportpark „Alte Lache“ Gräfenroda

Bereits seit 2004 wird der mittlerweile legendär gewordene „DUO-Cup“ im Sportpark „Alte Lache“ im Ortsteil Gräfenroda der Landgemeinde Geratal ausgetragen. Unter Federführung, Organisation und Durchführung durch den FSV Gräfenroda fand dieses (denk-)sportliche Highlight nun schon zum 17. Mal statt.

Namensgebend für diesen Sport-Event ist, dass zwei Turniere parallel zueinander gespielt werden. Jede Mannschaft besteht aus zwei Skatspielern und einem Team aus Fußballern. Am Ende werden beide Turnierergebnisse in Punkten zusammengefasst und somit der Gesamtsieger ermittelt. In diesem Jahr waren elf Mannschaften am Start. Selbst aus Dresden und Niederwerrn (Schweinfurt) gastierten (Hobby-)Sportler.

Bei perfektem Wetter mit nicht zu viel, aber auch nicht zu wenig Sonnenschein wurden ab 10:00 Uhr mit bester Laune sowie dem ein und auch anderem Getränk auf dem Sportplatz das Fußball- und in der Gaststätte „Alte Lache“ das Skat-Turnier ausgetragen. Der Spaß stand selbstverständlich im Vordergrund. Dennoch haben alle Spieler und Denksportler stets ihr Bestes gegeben und konnten in ihren jeweiligen Spielen voll überzeugen. Wer wollte auch nicht den beliebten Wanderpokal mit nach Hause nehmen?

Der Gesamt-Sieger des „17. DUO-Cup“ ist zum dritten Mal in Folge der Primus „TSV Arnstadt“. Nun darf der Pokal in Arnstadt bleiben. Bereits zum 10. Mal dabei und ebenso auf der Erfolgspur zeigten sich die „Dresdner Bullen“ - waschechte Polizisten aus Dresden - die es auf den 2. Platz schafften. Dicht gefolgt auf Platz 3 landeten die „Bierboys United“ aus Gräfenroda. Unter die

besten „Fünf“ schafften es auch die „69er Community“ und der „Hobby-Sport-Club Gräfenroda“.

Bei den SKATern waren wie immer die Besten aus dem Ilm-Kreis dabei. Platz 1 belegte in diesem Jahr Gerd Bösl aus Gräfenroda. Platz 2 ging an Thomas Albrecht und auf den 3. Platz schaffte es Kai Reichardt.

Neben der Pokalvergabe für den Gesamt-Sieger, besten Skatspieler, besten Spieler, besten Torschützen, besten Torhüter sowie für die beste Spielerin und die beste Fußballmannschaft wurden zudem Urkunden für folgende Kategorien vergeben:

- jüngster Teilnehmer
- ältester Teilnehmer
- Skat-Spieler (1. bis 3. Platz)
- Fußball (1. bis 3. Platz)
- schlechtesten Skat-Spieler (Trostpries: Fischbrötchen)
- bester Torschütze
- bester Tormann
- bester Spieler
- beste Spielerin

Alles in allem war es ein überaus gelungenes sportliches Highlight, auf dessen Fortsetzung wir uns bereits jetzt schon freuen.

Gesamtergebnisse 17. DUO-Cup (30.06.2023):

- | | |
|------------|-----------------------------|
| 1. Platz: | TSV Arnstadt |
| 2. Platz: | Dresdner Bullen |
| 3. Platz: | Bierboys United |
| 4. Platz: | 69er Community |
| 5. Platz: | Hobby-Sport-Club Gräfenroda |
| 6. Platz: | Die Taubenflüsterer |
| 7. Platz: | Dynamo Tresen |
| 8. Platz: | VfL Niederwerrn Senioren |
| 9. Platz: | Holzbein 04 |
| 10. Platz: | Ajax Dauerstramm |
| 11. Platz: | 1. FC G-Punkt |

Text und Bilder:

Erhard Freitag und Alexandra Preuß





Westdeutsche Regionalmeisterschaften in Gräfenroda

Am 24.06.2023 fanden die Westdeutschen Mehrkampfmeisterschaften im Gewichtheben in Gräfenroda statt. Daran nahmen 71 Athleten der Jahrgänge 2008 und jünger aus den Bundesländern Hessen, Nordrhein- Westfalen, Sachsen-Anhalt und Thüringen teil. Diese ermittelten ihre Besten in den klassischen Disziplinen des Gewichthebens Reißen und Stoßen mit Technikbewertung sowie den athletischen Disziplinen Kugelschocken, Dreisprung und Sternlauf.

Der gemeinsam vom Land Thüringen, dem Landratsamt des Ilm-Kreises und der Gemeinde Geratal im Jahre 2022 fertiggestellte Anbau an die Turnhalle Wolfstal bot hervorragende Wettkampfbedingungen. Die 27 teilnehmenden Sportler des SV 90 Gräfenroda konnten vor über 200 begeisterten Zuschauern und 6 mal Gold, 3 mal Silber und 5 mal Bronze glänzen und den erfolgreichsten Verein stellen und das obwohl mit Anton Geuther, Finja Robst und Said Selim Magomadov gleich drei der besten Gräfenrodaer ausfielen.

Neben der Einzelwertung hatten zudem 10 Mannschaften gemeldet.

Bei den Teilnehmerinnen des Jahrgangs 2012 weiblich gab es gleich einen Vierfacherfolg für den SV 90. Hinter der immer stärker werdenden Jaroslava Savenko, die mit schönen Hebungen und ganz starken athletischen Werten dominierte, erkämpfte Kim Galuschka mit den neuen Bestleistungen von 18 kg im Reißen und 21 kg im Stoßen den Zweiten Platz vor Lea Sophie Zimmermann und Stacy Köllmer.

Im Jahrgang 2011 weiblich dominierte Luisa Kurbanova mit 40 bzw. 50 kg nicht nur ihren Jahrgang sie wurde auch mit 505,44 Mehrkampfpunkten beste weibliche Teilnehmerin unter den 18 Starterinnen. Zudem wurde sie mit einem von Familie Heyer liebevoll hergestellten Goldpokal geehrt. Die Pokale in Form von Gartenzweigen und anderen Formen wurden selbst gebrannt und bemalt und stellten ein Highlight der Veranstaltung dar.

Hinter Lina Merk aus Suhl wurde Alexia Kullmann mit den neuen Bestleistungen von 28 und 31 kg Zweite im Jahrgang 2010. Dritte wurde ebenfalls mit vielen neuen Bestleistungen Kheda Dudorkhanov vor Mia Pabst.

Lotta Frank gewann im Jahrgang 2009 alle 5 Disziplinen und siegte mit der neuen Bestleistung von 47 kg im Stoßen vor Selina Pawlow aus Eichen. Frank wurde zudem mit einem Pokal für die beste Schülerin geehrt.

Den Jahrgang 2008 gewann Lucy Jobs vor Emily Schneider. Bemerkenswert am heutigen Tag war, dass alle 11 Gräfenrodaer Starterinnen jeweils drei gültige Versuche und damit insgesamt 66 gültige Versuche gelangen – das gab es noch nie bei einem Wettkampf. Im Jahrgang 2014/2015, der gemeinsam gewertet wurde, gewann der Sangerhäuser Kindeleit vor dem Herbslebener Braun. Einen spannenden Kampf um den dritten Platz lieferten sich die Gräfenrodaern Nils Mehnert und Hauke Asbach. Asbach lag am Ende mit der Winzigkeit von 1,38 Punkten vorn. Gregor Pfaff wurde Siebter. Im stark besetzten Jahrgang 2013 männlich traten gleich 4 Sportler des SV 90 an.

Adam Dudorkhanov gewann mit der neuen Bestleistung von 23 kg im Reißen die Bronzemedaille. Mit der neuen Bestleistung von 20 kg im Stoßen wurde Robin Gabriel Fünfter, Erik Gräfe Siebter und Karl Pfaff Achter.

Im Jahrgang 2012 erkämpfte der SV 90 die Plätze 7, 8 und 9 durch Fabian Gräfe, Emil Asbach und Karl Maas.

Im Jahrgang 2011 siegte Narek Grigoryan in 4 von 5 Disziplinen. Mit 6 gültigen und 50 bzw. 61 kg gewann er vor dem Schleusinger Kluge. Auch hatte sich hier das viele Techniktraining der letzten Wochen ausgezahlt, denn er bekam im Reißen eine 8,0 und im Stoßen eine 7,5 für seinen besten Versuch.

Anton Schneider und Tom Pfeiffer belegten die Plätze 5 und 6 im Jahrgang 2010.

Den spannendsten Wettkampf gab es im Jahrgang 2008. Nach der Athletik lag Willy Fürtig vor Hendrik Wahl, dem Eichener Neculcea und Aaron Nüchter.

Nach dem Reißen war Neculcea vor Nüchter, Fürtig und Wahl. Da Neculcea drei starke Versuche im Stoßen mit jeweils 7 Wertungspunkten hatte, musste Nüchter unbedingt auch einen Versuch mit der gleichen Bewertung gültig bekommen und der gelang mit 80 kg im zweiten Versuch. Damit siegte er mit 0,94 Punkten vor Neculcea, Wahl und Fürtig,

In der gleichzeitig ausgetragenen Mannschaftsmeisterschaft wurde die 1. Mannschaft des SV 90 mit Kurbanova, Nüchter, Grigoryan und Wahl Sieger vor Suhl und Herbsleben. Die 2. Gräfenrodaer Mannschaft mit Frank, Fürtig, Dudorkhanov und Kullmann wurde Fünfter.





Fahrradtrial in Gräfenroda

Wir sagen Danke an alle Helfer für eine gelungene Veranstaltung

Die Teilnehmer und Besucher im letzten Jahr hatten einen Wunsch:

„Wir wollen auch 2023 wieder nach Gräfenroda kommen.“

Also richtete unser Motorsportclub am 17. und 18. Juni 2023 wieder eine Doppelveranstaltung im Fahrradtrial mit Läufen zur Ostdeutschen und Norddeutschen Meisterschaft aus.

Neben den üblichen, selbst gebauten Sektionen in der Natur, bei denen die Fahrer über Steine, Baumstämme und Felsen fahren mussten, gab es diesmal noch etwas Neues:

Betonelemente in Form von großen Legosteinen als künstliche Sektion, welche es zu Meistern gab. Aber auch dieser Herausforderung stellten sich die 62 Aktiven im Alter von knapp 3 bis 54 Jahren.

Für die Zuschauer war es faszinierend zu sehen, welche Körperbeherrschung die Fahrerinnen und Fahrer haben und was sie alles mit und auf ihren Rädern vollbringen.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die zum Gelingen der Veranstaltungen durch persönliche oder finanzielle Unterstützung beigetragen haben:

- Bürgermeister, Gemeindeverwaltung und Bauhof Gräfenroda
- DRK-Bergwacht Gräfenroda
- SMC Steffen GmbH, Rottenbach
- Sparkasse Arnstadt-Ilmenau
- QSIL SE, Ilmenau
- Fa. Glastechnik Gräfenroda GmbH
- REWE Markt Robert Ortlepp oHG Gräfenroda
- Fleischerei Heyder-Burmeister GbR, Gehlberg
- Getränke Quelle Gräfenroda

Fa. Dirk Ehrhardt, Martinroda
Holzhandel Becker, Gräfenroda
Creanetsoft Sebastian Koch, Gräfenroda
allen Helfern beim Sektionsbau auf dem Trialgelände
sowie den Schieds- und Punktrichtern
den fleißigen Bäckern und Bratern

Der Vorstand
MC Gräfenroda e.V. im ADAC



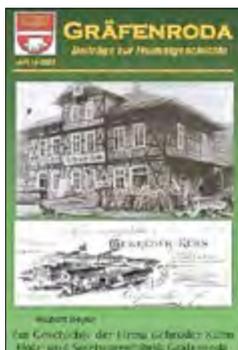


Sonstige Mitteilungen

Zur Geschichte der Firma Gebrüder Kühn Holz- und Spielwarenfabrik Gräfenroda

Neuerscheinung: Heft 19-2023 der Heftreihe „Gräfenroda - Beiträge zur Heimatgeschichte“

Nach den Heften meiner Heftreihe Gräfenroda - Beiträge zur Heimatgeschichte - zur Geschichte der im Zuge der Wende 1989/1990 ihr Ende gefundenen Betriebe Gräfenrodas, der „Glashütte“, der „Keramik“, dem „Tiefbau“ und der „Möbelfabrik“ wird mit diesem Heft „Zur Geschichte der Firma Gebrüder Kühn“ die Aufarbeitung der Geschichte der bis zum Ende der DDR Gräfenroda und Umgebung ehemals prägenden Betriebe abgeschlossen.



In dem Heft erfolgt in zeitlicher Reihenfolge die Darstellung der weit über ein Jahrhundert bestehenden Firma Gebrüder Kühn, des größten auf dem für ein Walddorf typischen Gebiet der Holzverarbeitung tätigen Familienbetriebes Gräfenrodas.

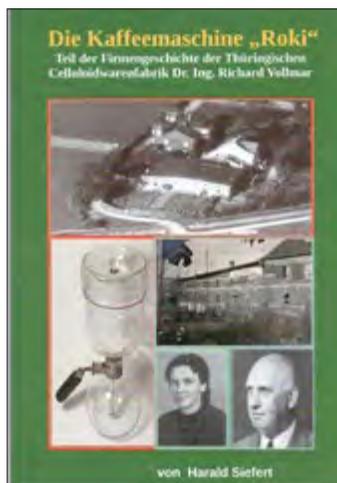
Ab Montag, dem 17.07.2023, kann das in kleiner Auflage gedruckte Heft in den bekannten Vertriebsstellen

- Fleischerfachgeschäft Gebhardt, Gräfenroda Lindenplatz 11
- Fremdenverkehrsbüro im „Haus Grevenrot“, Bahnhofstraße 1 für eine Schutzgebühr von 6,50 € erworben werden.

Hubert Beyer

Die Kaffeemaschine „ROKI“

Der Autor Harald Siefert bietet sein neues Heimatheft allen Heimatfreunden und Interessenten an. „Die Kaffeemaschine „ROKI“, Teil der Firmengeschichte der Thüringischen Celluloidwarenfabrik Dr. Ing. Richard Vollmar, so der Titel.



Hinsichtlich der Herstellung einer Kaffeemaschine in Gräfenroda aufmerksam geworden, recherchierte der Autor intensiv dazu. Nunmehr stellt er seine Erkenntnisse vor. In einem zweiten Beitrag berichtet der Autor über die Geschichte der Gräfenrodaer Schützenvereine von 1892 - 1945. Darüber wurde noch nie geschrieben.

Verkauft wird das Heft im Fremden- und Verkehrsbüro Bahnhofstr.1 bei Frau I. Bellau und im Fleischerfachgeschäft bei Frau W. Gebhardt, Lindenplatz 11.

Ortsteil Geraberg

Sprechzeiten Ortschaftsbürgermeister

Erreichbarkeit des Ortschaftsbürgermeister

Telefonisch erreichen Sie mich unter der Rufnummer 0171 4592910

oder gerne auch per Mail unter der Adresse h.frankenberg-geraberg@t-online.de.

Für ein persönliches Gespräch stehe ich Ihnen jeweils im Generationentreff, Werner-Seelenbinder-Straße 34, 99331 Geraberg (Freibad) zur Verfügung.

Montag, 24.07.2023

16.30 Uhr - 18.00 Uhr

erreichbar über E-Mail: h.frankenberg-geraberg@t-online.de
Holger Frankenberg
Ortschaftsbürgermeister

Mitteilung des Ortschaftsbürgermeisters

Was lange währt wird manchmal gut

Die Geraberger Weidebrücke wird neu errichtet. Nachdem 2019 die Verwaltung uns vorgeschlagen hat die Brücke in der Weide ersatzlos abzureißen, formiert sich starker Widerstand im Ortschaftsrat sowie bei den Anwohnern in der Weide. Wir fassten damals den Beschluss die Brücke zu erhalten oder zu erneuern und somit auch die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge zu sichern, dies war im August 2019.

Nach vielen Diskussionen schloss sich auch der Bauausschuss dieser Forderung an, unter der Maßgabe zu bauen mit Fördermitteln.

Ich danke dem Ortschaftsrat von Geraberg für ihre Standfestigkeit bis heute für den Bau der Brücke und die Diskussionsfreudigkeit in den Versammlungen.

Hier besonderen Dank an unseren Ortschaftsratsmitglied und Kreistagsmitglied Ulf Kümmerling für seine Hartnäckigkeit.

Man darf nicht vergessen dass die Weidebrücke im alten Ortskern von Geraberg liegt und diese schon seit mehreren hundert Jahren gibt.

Das Gebiet gehört zur Ortskernsanierung in der Dorferneuerung.

Nochmal vielen Dank an alle die uns unterstützt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Ortschaftsbürgermeister Holger Frankenberg

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda

Pfarramt Dorfplan 11
99331 Geratal OT Geraberg

E-Mail: geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pfarrer: Kersten Spantig 03677 / 466762

Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:

Frau C. Riekehr tel. unter 0179 6688329

Anliegen in Sachen kirchgemeindlicher Verwaltung:

Frau B. Carls tel. unter 03677/466762

dienstags und donnerstags ist das Büro jeweils von 09:00 - 12:00 Uhr im Kirchgemeindezentrum Geraberg geöffnet

Sonntag, 16. Juli

10:00	Plaue	Gottesdienst	Müller
10:00	Geraberg	Gottesdienst	Riekehr
14:00	Angelroda	Gottesdienst	Müller

Sonntag, 23. Juli

14:30	Rippersroda	Gottesdienst	Meinig
-------	-------------	--------------	--------

Sonntag, 30. Juli

10:00	Plaue	Gottesdienst	Meinig
-------	-------	--------------	--------

Sonntag, 06. August

10:00	Kleinbreitenbach	Gottesdienst	Spantig
-------	------------------	--------------	---------

Samstag, 12. August

12:00	Martinroda	Orgelmatinee	
20:00	Plaue	Musikalischer Sommerabend im Pfarrgarten	

Sonntag, 13. August

10:00	Neusiß	Gottesdienst	Spantig
14:00	Angelroda	Gottesdienst	Spantig

Sonntag, 20. August

10:00	Martinroda	Gottesdienst	Spantig
14:30	Rippersroda	Gottesdienst	Meinig

Sonntag, 27. August

10:00	Geraberg	Festgottesdienst zur 777- Jahrfeier	
14:00	Angelroda	Gottesdienst zum Schulanfang	

Krabbelkreis für Säuglinge und Kleinkinder

donnerstags von 10:00 - 11:00 Uhr im Geraberger Pfarrhaus

Mini-Club (für Kinder von 2 bis 6 Jahren)

mittwochs von 16:15 - 17:15 Uhr im Geraberger Pfarrhaus

Kinderstunde Geraberg:

donnerstags von 14:30- 16:00 Uhr

Seniorenkreis Geraberg:

14-tägig freitags 14:30 Uhr

Chor Melodiata in Geraberg:

dienstags 19:30 Uhr

Kontakt: Yvonne Mehnert Tel.: 0174 6120639

Blockflötenkreis Geraberg:

donnerstags 09:30 Uhr

Kirchenchor in Angelroda:

dienstags 19:00 Uhr

Bei Rückfragen bitte im Pfarramt melden!

Bankverbindungen

Kirchgemeinden Geratal und Kleinbreitenbach:

Ev. Kirchenkreisverband DE49 8405 1010 1010 1681 81

Verwendungszweck: jeweiliger Ort

Kirchgemeinde Plaue: DE45 8405 1010 1833 0003 38

Sparkasse Arnstadt - Ilmenau BIC: HELADEF1ILK

Vereine und Verbände

Liederkranz Geraberg

Unsere Chorproben finden statt:

Chor „Best Agers“:

montags um 19.30 Uhr

im Proberaum der ehemaligen Schieferschule in Geraberg

Corona Carminum:

mittwochs um 19:30 Uhr

im Haus der Musik am Arlesberger Kreisel

Wir freuen uns auf neue Sänger, gern auch aus anderen Gemeinden des Geratals, welche mit uns gemeinsam singen möchten.

Wegen der Ferien sind keine Proben im Zeitraum vom 17. bis 27.07.2023.

Fahrt des Musikvereins zum Internationalen Musikfestival nach Wiek

Seit vielen Jahren besteht eine tolle Freundschaft zwischen dem Wieker Blasorchester und unserem Musikverein. Im Juni feierte das dortige Orchester sein 65-jähriges Bestehen, zu dem wir herzlich eingeladen wurden.

Am Freitag, dem 23. Juni starteten wir am frühen Morgen unsere Fahrt zur Insel Rügen. Die Gemeinde Geratal und unser Landratsamt stellten uns 3 Fahrzeuge unter anderem auch für unsere Instrumente und das Gepäck zur Verfügung, so dass wir gut ausgerüstet reisen konnten.

Am Abend fand das Jubiläumskonzert des Wieker Orchesters in der dortigen Kirche statt.



Es war ein tolles Konzert mit klassischen, aktuellen und lustigen Stücken, so dass die 2 Stunden wie im Fluge vergingen.

Im Anschluss wurden wir mit maritimen Leckereien versorgt. Der Abend klang mit Musik der Geraberger 7, die natürlich auch dabei waren, und Musik vom Band aus.

Mit einem gesunden Frühstück unter freiem Himmel starteten wir am Samstag in den Tag.



Bei bestem Wetter stand dieser Tag dann ganz im Zeichen des gemeinsamen Musizierens.

Eine gelungene Einlage war das Auftreten der Wittower Tanzhummel, bei der auch die Kleinsten zeigten, wie Musik verbindet. Der Nachmittag wurde mit dem Gemeinschaftsmusizieren aller Orchester beendet.



Doch das Fest war noch nicht zu Ende. Die Geraberger 7 gestaltet im Wechsel mit dem Diskjockey (eine ganz tolle Mischung) den Abend, der Jung und Alt vereinte.

Wer glaubte, am Sonntag gleich abreisen zu können, wurde eines Besseren belehrt. Die Wiekier luden uns zu einem Ausflug zum Königstuhl ein, bei dem wir die neue Aussichtsplattform kennenlernten. Auch hier durfte die Musik nicht fehlen. Eine Gruppe des Wiekier Orchesters spielte auf der Brücke zur Unterhaltung der Besucher. Zu erwähnen ist, dass der Tubist mit seinen 87 Jahren, es sich nicht nehmen ließ, hier mitzuwirken.



Bei schönstem Sonnenschein eröffneten unsere Gastgeber den musikalischen Nachmittag und es folgten die Gäste: der Musikzug aus Hasloh (Hamburg), die Sassnitzer Blasmusikanten, die Orchester aus Lobez (Polen) & Lettland und natürlich der Geraberger Musikverein.



Aber was wäre ein Besuch an der Ostsee ohne in das kühle Nass einzutauchen.

Während einige Mutige in Glowe in die kühlen Fluten sprangen, ließen sich die anderen tolle Eisbecher in der Eisdiele am Stand schmecken.

Doch nun hieß es leider Abschied von den Wiekern und Rügen nehmen und die Heimreise antreten.

Nach einer langen Heimfahrt landeten wir zwar müde aber mit vielen wunderbaren Eindrücken im Gepäck wieder in Geraberg. Diese Reise wird sicher jedem noch lange in Erinnerung bleiben.

Wir möchten es an dieser Stelle nicht versäumen unserer Landrätin Frau Enders und unserem Bürgermeister Herrn Straube für die tolle Unterstützung zu danken.

Ebenso gilt unser Dank den Schulen, die unsere jungen Musiker und Musikerinnen am Freitag und Montag von der Schule freistellten, um auch Ihnen diese Fahr zu ermöglichen.

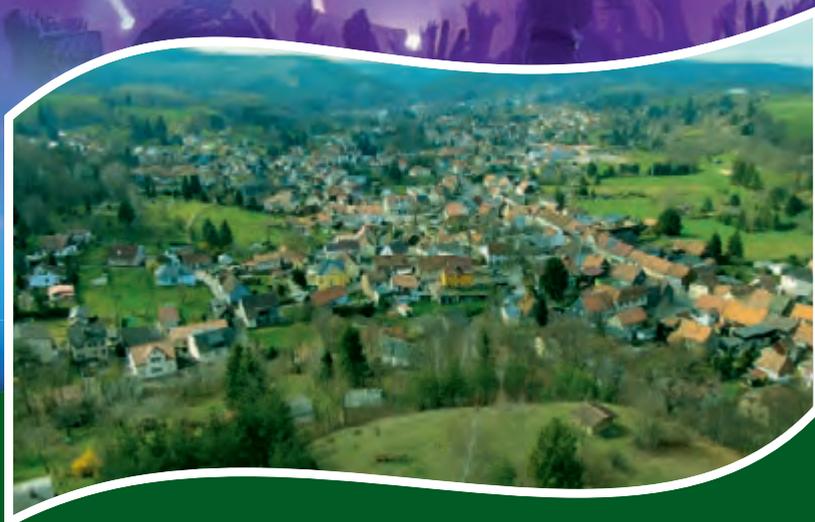
Ute Diemar im Namen des Musikvereins Geraberg e.V.



Veranstaltungen

777

Geraberg feiert
777 Jahre



Programm
25.08. - 27.08. 2023

...mehr Informationen auf www.geraberg777.de

Alle Veranstaltungen finden an oder in der Geratalhalle statt.

Freitag, 25.08.2023



20.00 Uhr Eröffnung

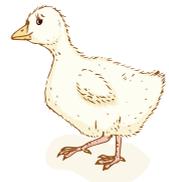
21.00 Uhr **Openair-Disconacht** (Eintritt nur 5,- €)
auf der Außenbühne mit Mario & DJ Olli,
mit Lasershow und Filmvorführung (Gerabergfilm)

Samstag, 26.08.2023

ab 09.00 Uhr **Sportfest** für Jedermann unter dem Motto
„Mach mit - Mach's nach - Mach's besser“

10:30 Uhr 10km Staffel-Laufwettbewerb

14.00 Uhr **Gänsekückenrennen**
(Start an der Feuerwehr)



15.00 Uhr Prämierung an der Geratalhalle mit anschließendem
Puppentheater „Monika Mäuschen“

19.30 Uhr öffentl. **Festveranstaltung** (Einlass ab 18.30 Uhr)
Offizieller Festakt mit Ehrungen und Showakts
anschließend **Tanzabend** mit der Band Troubled Mellowdy

Sonntag, 27.08.2023

10.00 Uhr Gottesdienst

11.00 Uhr **Festumzug** Start am Kreisel Arlesberg
Kloßessen auf dem Festplatz an der Geratalhalle

* Vorbestellung notwendig.

Marken erhältlich bei: Landsauna Geraberg (Ohrdrufer Str. 57)
Tankstelle Geraberg (Elgersburger Str. 1a)
Autohaus Eschrich (Ohrdrufer Str. 35a)
MFK Handys (Ohrdrufer Str. 14)

Ab 14.00 Uhr
buntes Familien- Unterhaltungsprogramm
mit Katharina Herz, Liederkranz Geraberg,
Shantychor und Musikverein Geraberg



Zu allen Veranstaltungen gibt es eine umfangreiche
Versorgung von verschiedenen Vereinen aus der Gemeinde
Geratal und einen kleinen Rummel mit verschiedenen Aktivitäten.

...mehr Informationen auf www.geraberg777.de



Festprogramm 25.08. bis 27.08.

777 Jahrfeier



Der Förderverein der Regelschule Geraberg e.V ist bei der Jahrfeier mit einem Kuchenstand vertreten. Wir möchten mit den Einnahmen wieder etwas Gutes für die Schüler tun!
Um viele Kuchen verkaufen zu können, braucht es fleißige Kuchenbäcker.

Was brauchen wir? Blechkuchen aller Art (keine Sahne oder Buttercreme)

Wann? am 27.08.2023 ab 10 Uhr

Wo? Festplatz der Geratalhalle

Meldet euch unter 0172-3448924 oder
foerderverein-regelschule-geratal@web.de

**DAS SCHNEIDEN DER BLECHKUCHEN
ÜBERNEHMEN WIR. NAMENSCHILDER WERDEN
ANHAND EURER ANMELDUNG VORGENOMMEN.
AB 17 UHR KÖNNEN DIE BLECHE AN UNSEREM
STAND ABGEHOLT WERDEN.**



Die Schule ist noch auf der Suche nach Familienrezepten aus Geraberg und Umgebung. Dies wird für die Erstellung eines Kochbuchs benötigt.

An unserem Stand befindet sich ein Kasten zum einwerfen Eurer Rezepte. Verseht diese mit Eurem Namen. Ziel ist der Verkauf eines Kochbuchs, eventuell schon zum Weihnachtsmarkt.

Vorführung des Filmmaterials der 750-Jahrfeier Geraberg im Jahr 1996

Zur Einstimmung auf die bevorstehenden Feierlichkeiten anlässlich der 777-Jahrfeier Gerabergs im August diesen Jahres ist jeder Interessierte am **Dienstag, den 25.07.2023 um 19.00 Uhr in den Generation-Treff am Freibad Geraberg bei freiem Eintritt** eingeladen.

Gezeigt wird das Filmmaterial des Video-Studios „Wir machen Spaß“ aus Arnstadt des sehr umfangreichen Festzugs zur 750-Jahrfeier Gerabergs im Mai 1996, bei dem sich der Ort mit vielen Gästen aus nah und fern präsentiert hat.

Gastgeber sind die Geraberger Heimatfreunde e.V., die auch eine Versorgung für die Gäste anbieten.

Sonstige Mitteilungen

777 Jahre

Gera

Geraberg

Arlesberg

Der „Geraberg“ - Gestern und heute

In alten Karten wird die Erhebung zwischen den Orten Gera (Geraberg) und Elgersburg als der „Geraberg“ bezeichnet. Der höchste Punkt wird mit 480 (?) Höhenmetern angegeben. Dieser ist auch von geschichtlichem Interesse. Zum ersten Mal erscheint der „Geraberg“ auf einer alten Karte von 1665. Dort sind sogenannte „Hexensäulen“ dargestellt. Im 17. Jahrhundert war es leider noch üblich, nach Denunziation, falschen Beschuldigungen, Neid und Habgier, Frauen als Hexen anzuklagen. In Gera finden wir das im Chronikmaterial für die Jahre 1663, 1664 und 1666. Die Richtstätte, die bis ins 18. Jahrhundert genutzt wurde, befand sich auf der höchsten Stelle des „Geraberges“. Sie war kreisförmig, von Linden umgeben und in der Mitte stand ein Galgen. Noch 1725 wurde hier laut Chronik ein Dieb gehängt.

Der Weg nach Elgersburg bzw. Ilmenau führte damals wie heute über diesen höchsten Punkt des „Geraberges“, auch einfach „Galgen“ genannt. Diese Ortsbezeichnung ist älteren Geraberger noch geläufig. Damals sollten diese Maßnahmen zur Abschreckung von schlechten Taten dienen. Der Weg wurde in den vergangenen Jahrhunderten zur Straße ausgebaut und führt wie immer nach Elgersburg und Ilmenau.

Anders interessant war der „Geraberg“ durch Sand- und Tonvorkommen in seiner Umgebung. So wurde wahrscheinlich Anfang des 18. Jahrhunderts eine Ziegelei in der Nähe des heutigen Bahnhofes gebaut. In der Chronik wird 1729 der Pachtziegler Georg Möller erwähnt und in der „Spätzel-Karte“ von 1776/77 ist sie als Witzlebische Ziegelei eingezeichnet, ebenso die Ton- und Sandvorkommen. 1826 und 1848 wird in der Chronik von Feuersbrünsten geschrieben. In einem Einwohnerverzeichnis von 1836 sind mehrere „Ziegelstreuger“ mit Namen benannt. Weitere Nachrichten über diese Ziegelei konnten leider nicht gefunden werden. Vielleicht waren die Vorkommen an Sand und Ton erschöpft, so dass sie wohl aufgegeben wurde.

1878 bauten Christian Möller & Gen. am Steingraben (heute Ohrdruffer Straße) eine neue Ziegelei. Inzwischen wurde auch diese abgerissen.

Mit der Erfindung der Dampfmaschine brach das industrielle Zeitalter an. Zwischen Nürnberg und Fürth fuhr 1835 die erste Eisenbahn. Diese neue Art der Fortbewegung sollte auch an Gera(berg) nicht vorbeigehen. 1879 wurde nach Fertigstellung des Eisenbahnviaduktes über Angelroda die Strecke Arnstadt-Ilmenau eröffnet. Gera(berg) profitierte von diesem Bahnanschluss, weil sich nun auch Industrie ansiedeln konnte. Diese Aussichten eröffneten neue Perspektiven für Handel und Transport. Sie veranlaßten Herrn Hugo Just, welcher 1887 in Arlesberg eine Fabrik für Holzkoffer und-Kisten neben dem Thermometerwerk Keiner, Schramm & Co. (sein Hauptwerk war in Leipzig) bauen ließ, sich generell nach Gera(berg) zu orientieren. Er kaufte 1895 von der Gemeinde Gera ein Grundstück auf dem

„Geraberg“, 1896 entstand ein mehrstöckiges Wohnhaus und bis 1898 wurden zwei große Fabrikteile angebaut. Er verlagerte seine Kofferfabrik von Leipzig nach Gera. Außen war folgender Schriftzug angebracht: „Just & Co. Geraberg Koffer-, Taschen- und Lederwarenfabrik“.

1910 wurde feierlich der Bahnhof eingeweiht und 1911 baute die Gemeinde das Bahnhof-Hotel.

Zum Ende des Jahres 1910 löste der als Prokurist tätige Carl Sauerbrey sein Dienstverhältnis bei Just & Co. und gründete eine eigene Kofferfabrik. Die Produktion erfolgte erst provisorisch im sog. „neuen Haus“ der Gemeinde und ab 1920 nach Fertigstellung seines Fabrikgebäudes in der heutigen Bahnhofstraße. Beide Betriebe produzierten bis zur Wende 1989 Koffer und Taschen.

1913 erwarb ein Herr Pabst das Grundstück der ehemaligen Ziegelei auf dem „Geraberg“ für den Bau einer Glashütte, die unter der Bezeichnung „Glashüttenwerk Geraberg“ lief. 1914 übernahm Traugott Bulle die Glashütte. Diese wurde wichtig für die sich stark entwickelnde Thermometerindustrie, vor allem in Arlesberg, denn hier begann 1873 die Herstellung von Thermometern und sie erweiterte sich Schritt für Schritt nach Gera. So gründete 1900 Emil Tröster in der Bahnhofstraße eine kleine Thermometerfabrik im heutigen Hause „Bödrich“ und später wurde in der Schillerstraße eine größere Fabrik gebaut. Eine weitere Fabrik gründeten 1919 W. und K. Sturm in der sog. „Leninecke“. 1922 gründete sich die „Glasschleiferei Paul Marienfeld“. Sie existierte bis in die 30er Jahre (genaue Angaben fehlen leider). Ab 1955 produzierte hier die Firma „Extruda“, auch unter dem Namen Kirchgeorg bekannt. Sie fertigte Plastikschläuche aller Art und firmiert heute unter der Bezeichnung TKF GmbH Niederlassung Extruda. Neben Fabriken wurden auch neue Wohnhäuser gebaut, so dass die Ansiedlung des Baubetriebes von Otto Hofmann auf dem „Geraberg“ ganz logisch war.

Nach dem zweiten Weltkrieg brachten auch Flüchtlinge Glasindustrie nach Geraberg, z.B. die „Glasschleiferei Jekat“.

1954 wurde in Geraberg in der Misselmühle die LPG gegründet. Da es hier für Vieh und Futtermittel bald zu eng wurde, erfolgte 1956 die Erweiterung in die z.T. 1953 abgebrannte und 1955 endgültig stillgelegte Glashütte, also auf den „Geraberg“. Herr Bulle hatte sich nach dem Westen abgesetzt und viele Arbeiter gingen nach Ilmenau.

Noch ein weiterer kleiner Betrieb auf dem „Geraberg“ war die Firma „Jülich“, zwischen den Orten Geraberg und Elgersburg.

Die Kofferfabriken und die Glashütte sind Geschichte, aber bis ins Jahr unseres Jubiläums siedelten sich nach wie vor kleine Firmen auf dem „Geraberg“ an. Manche wurden auch schon wieder durch neue ersetzt. Z.B. OHO-Baumarkt, Containerdienst, Fa. Grümbel Asphalt, Fa. Nauer, Fa. Hißbach-Bau, Groteloh-Kantinenbetrieb, Wäscherei Service und Reinigung Isa Schüler, Hannes Witting Elektro.

Wer kann noch interessante Informationen zum „Geraberg“ liefern?

Alle Angaben sind in Quellen aus dem Fundus der Geraberger Heimatfreunde belegbar.

Zusammenstellung des Textes von Gabi Irrgang im Juni 2023





Ausflüge der Frauengruppe

Nach dem Besuch der Salzgrotte
Stärkung beim Lieblingsitaliener



Tierpark in Gotha

Nach dem Besuch des Tierpark's Mittagessen beim Italiener



Ortsteil Geschwenda

Vereine und Verbände

Vereinsfahrt Fremdenverkehrsverein Geschwenda

Auf den König des Bayerischen Waldes

Der Geschwendaer Fremdenverkehrsverein hatte zur 11. Vereinsfahrt in den Bayerischen Wald geladen und einundfünfzig Teilnehmer erlebten vom 20. bis 23. Juni einen Städte- und Landschaftsausflug, den alle Beteiligten dank der langfristigen und umfassenden Vorbereitung unseres bewährten Reiseführers Klaus Lüdeke und seiner Ehefrau Edeltraud in sehr guter Erinnerung behalten werden.

Dazu trug ganz gewiss die an Bord mitgeführte reichhaltige Verpflegung bei, denn nach dem Start um 6.15 Uhr in Geschwenda war die Frühstückspause kurz vor 9.00 Uhr auf dem Rastplatz „Jura-West“ der A9 nicht nur für die Stärkung des Körpers, sondern genauso für das gegenseitige Kennenlernen und als Stimmungsgarant für den gesamten Ausflug ein guter Einstieg.

Gegen 10.30 Uhr trafen wir in Regensburg, Sitz des Regierungsbezirks Oberfranken, ein und wurden durch die doppelte UNESCO-Welterbestadt (größte mittelalterliche Altstadt, Nord-Limes der Römer) geführt, die 179 n. Chr. als Legionslager Castra Regina gegründet wurde und ab dem 6. Jh. sich als erste bayerische Hauptstadt herausbildete. Die Steinerne Brücke über die Donau ist das markante Einfallstor in die Altstadt. Ab 1245 wurde Regensburg Freie Reichsstadt (Kaiserstadt) und von 1663 bis 1806 immerwährender Sitz des Reichstages (Heiliges Römisches Reich). Die Altstadt prägen der Dom, die Domanlage, das Rathaus und die Patrizierhäuser genauso wie das Schloss von Thurn und Taxis. Von Regensburg führte die Fahrt über die Oberpfälzer Kreisstadt Cham in den Lamer Winkel zum Markt Lam, wo die Reisegruppe im Gasthof Stöberl und im Kaffee Bräukeller sehr gut untergebracht und mit Frühstück und Abendessen zur vollsten Zufriedenheit versorgt war.

Für die Erschließung der Landschaft diesseits und jenseits der deutsch-tschechischen Staatsgrenze (Bayern und Böhmen) stand uns als Reiseführer Josef (Sepp) Altmann zur Seite, mit dem wir zwei sehr schöne Tage verbrachten. Der einheimische, heimatverwurzelte, familienseitig im Frühjahr 1945 aus dem Böhmerwald vertriebene Josef Altmann brachte uns Land und Leute nahe und betonte, wie wichtig die Überwindung des Eisernen Vorhangs im Zuge der deutschen Einheit und die Demokratisierung in den südosteuropäischen Staaten im Jahr 1990 war. Als Beispiel nannte er die Partnerschaft der Grenzgemeinden Eschkam, seiner Heimatgemeinde mit dem benachbarten tschechischen Vseruby (ehemals Neumark). Auf der Fahrt nach Pilsen (Pilsen) durchquerte der Bus die bedeutende Wallfahrtsstadt Neukirchen beim Heiligen Blut, wo seit dem 15. Jh. der Auseinandersetzung zwischen Hussiten (Reformation in Böhmen) und den Katholiken erinnert wird. In Pilsen als viertgrößter Stadt der Tschechischen Republik mit einem entwickelten Industriegürtel und einer vom beeindruckenden Stadtpark umgebenen Altstadt (Wasserturm, Dom St. Bartholomä mit Madonna-Bildnis, dem neuen Bischofsitz und dem eindrucksvollen Rathausplatz) hat die Reisegruppe zur mittäglichen Stärkung mit gutem Essen und einem unübertroffenen Original-Pilsner im ältesten Gasthaus (Zum Salzmann) Rast eingelegt. Auf der Rückfahrt wurde in der Stadt Klatovy (Klattau) gestoppt, um der Barock-Apotheke (Weltkulturerbe) einen Besuch abzustatten und jahrhundertalte Heilverfahren wiederzuentdecken. Bevor die Stadt Lam wieder in Anblick kam, brachte uns der Reiseführer den „Lamer Winkel“ mit den Hausbergen Großer und Kleiner Osser und den Hohen Bogen mit den zwei Nato-Türmen, die keine Militärbedeutung mehr haben, nahe. Ganz stolz erwähnte er, dass im Bayerischen Wald mehr als 130 Berge eine Höhe von über 1.000 Meter ü. NN erreichen.

Am zweiten Tag ging es via der Glasstadt Lohberg (ehemals 16 Glashütten) nach Niederbayern (Landkreis Regen mit dem Regierungsbezirkssitz Landshut). Die Destination Großer Arber

(1456 ü. NN), wozu ferner der Große Arbersee als Tourismuszentrum gehört, ist als private Einrichtung sicherlich eine Besonderheit, denn der Steuerzahler wird dafür nicht in Anspruch genommen. Bevor es nach Lam zurückging, initiierte Sepp Altmann einen Abstecher nach Bayerisch Eisenstein, wo eine Bahnlinie über Klattau nach Pilsen führt. Die Besonderheit besteht darin, dass der Bahnhof durch die Staatsgrenze geteilt und dortselbst ein nahtloser Übergang ins tschechische Zelezná Ruda (Eisenstadt) vorhanden ist. Wanderungen in der böhmisch-bayerischen Grenzregion sollen schon im 18. Jahrhundert ihren Anfang genommen haben. Das ultimative Gruppenfoto auf der deutsch-tschechischen Staatsgrenze am Bahnhof wird sicher an die seit dem 18. Jh. Bis Mitte des 19. Jh. berühmte Glasstadt erinnern.

Der Abschied aus Lam und damit vom Bayerischen Wald kam viel zu schnell, denn am 23. Juni ging es nach Mittelfranken mit seinem Zentrum, der altehrwürdigen Stadt Nürnberg, wo uns zunächst Frau Stadtführerin Stauß die unvollendeten, überdimensionalen Bauten aus Backstein und Marmor für die NSDAP-Reichsparteitage (Kongresshalle, Stadion, Bahnhof) zeigte. Ein Teil der Gebäude wird aktuell für ein Dokumentationszentrum, als Heimstatt der Nürnberger Symphoniker und für die Nürnberger Feuerwehr genutzt. Der Stadtrundgang begann auf der Burg mit den beeindruckenden Anlagen und endete am Marktplatz mit seinem Rathaus, seinem großartig gestalteten Brunnen und der Frauenkirche (Christkindelsmarkt). Was war besonders wichtig? Hans Sachs als Schustermeister und Dichterpater, Nationalmaler Albrecht Dürer, gefördert von seinem Schulfreund und Patriziersohn Pirkheimer, Germanisches Nationalmuseum, Justizpalast (Nürnberger Prozesse) und die erste Eisenbahn (Adler) in Deutschland mit der Strecke nach Fürth.

Nochmals gilt der Dank aller dem Geschwendaer Fremdenverkehrsverein, insbesondere Frau Inge Schneider, Frau Dora Stade sowie Klaus und Edeltraud Lüdeke wie auch eine große Anerkennung für unsere Alterspräsidentin, Frau Elfriede Rothe, die als Wander-Königin den Großen Arber bezwang.

Dr. Karl-Heinz Müller



Auf der deutsch-tschechischen Staatsgrenze gegenüber dem Bahnhof Bayerisch Eisenstein/Zelezna Ruda

Spielmannszug 1891 Geschwenda e.V

Am 10. Juni 2023 14.00 Uhr startete unser musikalischer Nachmittag in der Grundschule Geschwenda. Bei herrlichem Sonnenschein, Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Getränken konnten wir uns über zahlreiche Besucher freuen.

Wir möchten uns beim Waldbadverein für die Spende und beim Ortsteilbürgermeister Rene Buhr recht herzlich bedanken.

Ein großes Dankeschön an die fleißigen Kuchenbäckerinnen, der Fa. Coffecom, der Gemeinde Geratal und DJ Meter. In unseren Dank möchten wir auch die fleißigen Helferinnen und Helfer außerhalb unseres Vereins einbeziehen, die für das großartige Gelingen unserer Veranstaltung beigetragen haben.

Wir freuen uns, auch im nächsten Jahr wieder so einen wunderschönen Tag mit Euch zu verbringen und verbleiben bis dahin.

Der Vorstand Spielmannszug 1891 Geschwenda e.V.

Veranstaltungen



Flohmarkt

in Geschwenda

am 3. September 2023 ab 09 Uhr
auf dem Parkplatz am Kickelhähnchen

Der Flohmarkt ist Teil des Geschwendaer Dorrfestes. Eingeladen sind vorrangig private Standbetreiber.

Anmeldung ist bis zum 23.08.2023 möglich per
Telefon: 036205/76289
E-Mail: r.buhr@gemeinde-geratal.de

Bild: Pixabay

Ortsteil Frankenhain

Kräuterwanderung am 13.06.2023 in Frankenhain

Am 13.06.2023 fand die erste Kräuterwanderung in der Frankenhainer Flur statt. Unter der fachkundigen Führung von Kräuterexpertin Renate Wagner hatten die 18 Teilnehmer die Gelegenheit, die vielfältige Welt der Kräuter und ihre Verwendungsmöglichkeiten kennenzulernen.

Die Gruppe traf sich an der Touristinformation Frankenhain und wurde herzlich von Martina Eschrich und Renate Wagner begrüßt. Mit großer Begeisterung und fundiertem Wissen führte Renate Wagner uns durch das Grün des Naturparks und erklärte dabei die verschiedenen Kräuter, die am Wegesrand und in der Wiese wachsen. Während der Wanderung vermittelte uns Renate Wagner nicht nur interessante Informationen über die botanischen Merkmale der Kräuter, sondern erklärte auch ihre Verwendung in der Küche, in der Naturheilkunde und für kosmetische Zwecke.

Wir lernten, wie man Kräuter richtig erntet und trocknet, um ihre Aromen und Heilkräfte zu bewahren. Neben den kulinarischen Aspekten erläuterte Renate Wagner auch die Bedeutung der Kräuter in der Volksmedizin. Wir erfuhren, welche Kräuter bei verschiedenen Beschwerden helfen können und wie man sie anwendet. Es war faszinierend zu sehen, wie die Natur uns eine Apotheke voller Heilpflanzen bietet.

Die Kräuterwanderung war nicht nur lehrreich, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, die Schönheit der Natur zu genießen. Wir wanderten durch duftende Kräuterwiesen, bewunderten die Vielfalt der Pflanzen und lauschten dem Gesang der Vögel. Es war eine willkommene Auszeit vom hektischen Alltag und ein Moment der Ruhe und Entspannung. Die Körbchen waren gefüllt mit Kräutern, wie Brennnessel, Pimpinelle, Wiesen-Sauerampfer, Schachtelhalmkraut, Spitzwegerich und verschiedenen ande-



Der Kleingärtnerverein
„Sonnenblick“ e. V.
Geschwenda

Lädt ein

Am 29.07.2023 ab 14 Uhr

Zum diesjährigen
Gartenfest

Für Unterhaltung und das
leibliche Wohl ist bestens
gesorgt.

ren Kräutern, welche dann auch gleich Verwendung für unsere „Rumpel-Vesper“ fanden.

Im Sitzungsraum des ehemaligen Gemeindeamtes fanden wir uns alle wieder ein. Es wurden Kräuterquark und Kräuterbutter zur Verkostung zubereitet, verbunden mit Informationen zur Verarbeitung der Kräuter. Wir kosteten einen selbstgemachten Wiesensalbei-Sirup und ließen uns die Brote mit den Aufstrichen schmecken. Die Zeit verging viel zu schnell bei angeregten und lebhaften Gesprächen.

Am Ende der Verkostung bedanken wir uns herzlich bei Renate Wagner für die Führung und die wertvollen Informationen, die sie mit uns geteilt hat. Jeder Teilnehmer erhielt ein Infoblatt mit Informationen zu den gefundenen Kräutern. Die Kräuterwanderung war ein bereicherndes Erlebnis. Wir danken für diese wunderbare Erfahrung und freuen uns schon jetzt auf die **zweite Kräuterwanderung am 18.07.2023** mit dem Thema „Sommerheilpflanzen, Tinktur und Tee“.

Pressestelle Gemeindeverwaltung Geratal



Nachbargemeinden



-Veranstaltungsplan des Frauen- und Familienzentrum

17.07.2023 – 28.07.2023

gefördert durch den Europäischen Sozialfond

Dienstag, 18.07.2023

Kreatives Häkeln und Stricken unter Anleitung

Treffpunkt: **13.00 Uhr, FFZ**, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Donnerstag, 20.07.22

Hilfe beim Erstellen von Bewerbungen

Treffpunkt: **10.00 Uhr, FFZ**, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Dienstag, 25.07.2023

Handarbeitsnachmittag

Treffpunkt: **13.00 Uhr, FFZ**, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Donnerstag, 28.07.2023

Fahrt in die Salzgrotte

Wir bitten um Voranmeldung!

Treffpunkt: **ab 10.00 Uhr, FFZ**, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Ankündigung !!

Dienstag, 22.08.2023

Führung durch den Kräutergarten in Angelroda

Treffpunkt: **13.00 Uhr, FFZ**, Arnstädter Str. 4, Elgersburg

Möbelkammer Elgersburg
☎ 0 36 77 / 89 29 235

frauengruppe-geratal@gmx.de
☎ 0 36 77 / 89 29 233
☒ 0 36 77 / 89 29 234

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Geratal

Herausgeber: Gemeinde Geratal **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Sabrina Krauß, Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33 33, E-mail: info@gemeinde-geratal.de, Internet: www.gemeinde-geratal.de **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Ronald Koch, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: r.koch@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel 14tägig. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Geratal (Ortsteile Frankenhai, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein). Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch. Das Amtsblatt steht spätestens am Erscheinungstag online auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gemeinde-geratal.de zur Ansicht bereit oder kann an den Auslagestellen der Kommune abgeholt werden. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellt werden. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Andere Institutionen und Einrichtungen

Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt, Domplatz,
Mittwoch, den 6.9.2023, 16.00 Uhr, Veranstaltungsraum
Christoph Martin Wieland

Der Vogelsang - Eine poetische Versdichtung in Wort und Ton

Gelesen von Rotraut Greßler und Michael Göring

Mit der poetischen Versdichtung „Der Vogelsang“ aus der Zeit der Spätaufklärung ehren Rotraut Greßler und Michael Göring den Dichter, Übersetzer, Herausgeber und Aufklärer Christoph Martin Wieland (05.09.1733 - 20.01.1813) zu seinem 290. Geburtstag und hauchen dem fast vergessenen Text neues Leben ein. Die Ironie und der Wortwitz im Streitgespräch zwischen dem einfältigen reichen Hans und dem wundersam betörend singenden schlauen Zaubervogel machen diesen Text so außergewöhnlich. Der Text wird von Musik umrahmt vorgetragen und bietet somit Kunstgenuss und einen vergnüglichen Nachmittag.

Der Eintritt ist frei.